Begugepreis.

natlich 50 Pife, frei in'd hand gedracht, durch die bezogen voerteijährt. 1,50 M. egel. Bestoligeld. Eingerr. Post-Heitungsliste Re. 6546. Urbaction und Bruderet: Ensferstraße 15.

Unparteiffche Beitung. Intelligengblatt. Ctabt-Alugeiger.

# Wiesbadener

Anzeigen. ige Peritzeile ober beren Raum 10 Pf. rts 15 Pf. Bei mehrn, Aufnahme Rabatt Peritzeile 30 Pf., für auswärts 30 Pf. Retlamen: Beitigelle 30 Pf., für ausmanes Geprobition: Blanfrirage 20.
Per general-Angeiger erideint täglich Abends,
Sonntaus in zwei Ausgaben. Telephon-Anichlug Dir. 199.

# eneral

Drei Freibeilagen: Der general-Angeiger seigt bis Wiessadener unterfaltungs-Blatt, Der Sandwirth, Mode und Sandarbeit. Hettelle Andrichten. nachweisbar zweitgröfte Auflage aller naffaulfchen Blatter

## Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Mr. 302.

Camftag, ben 28. December 1895,

X. Jahrgang.

Erftes Blatt.

Dieje Musgabe umfaßt 12 Geiten.

pro Monat wird der täglich, Countage in zwei Ansgaben erscheinende

"Wiesbadener General-Anzeiger" Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden, Jebermann frei in's Sans gebracht.

#### Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden.

Stadtbauamt, Abth. für Canalifationewejen. Befauntmachung.

Quartal werden hiermit diejenigen Bauseigenthumer, Sausverwalter oder Bachter, welche munichen, daß die Reinigung ber Cand- und Fettfänge in ihren Sofraithen burch bas Stadtbauamt auf ihre Roften bewertstelligt merde, gebeten, die hierzu erforderlichen ichriftlichen ober auch munblichen Anmeldungen ichon jest besorgen zu wollen, bamit die Aufnahme rechtzeitig erfolgen und alsbann fofort jum 1. Januar n. 3. mit den Reinigungen begonnen werben fann.

Diefelben geichehen gu den in dem folgenden Tarif beftimmten Breisfägen.

> Roften Tarif ber Gintfaften-Reinigung. Auf die Dauer eines Rabres berechne

	send our source cutter Ondress According	the .		
1.	Gemauerte Sintfaften ohne Gimer			
	a) bis gur mittleren Große (0,4 m Durchm	1	Mi.	2.70
	b) über mittlere Größe			3,-
2.	Sinffaften mit freiftebendem Gimer	3		
	a) bis 0,40 m Durchmeffer		201	2
	b) über 0.40 m Durchmeffer		-	2.70
8.	Sintfaften mit hangenbem Gimer		100	
	a) bis 0,40 m Durchmeffer			1.50
	b) über 0,40 m Durchmeffer			1.90
4.	Rellerfinffasten		-	
	a) gemanerte, ohne Eimer			3.50
-	b) bon Thon oder Gifen mit Gimer .			2.50
	Regenrohrfandfange			1
6.	Gemauerte Fettfange			
	a) größere (über 0,29 m Durchmeffer)			3
-	b) fleinere			2.60
	Gewöhnliche Fettfange (Gifen ober Thon)			2
	Bafferverichliffe (Bunfuphons)	8	*	1.50
5.	Biffoirfintfaften, fowie fonftige, fintenbe Abgang	5		0.50
	enthaltende Bafferverschlüffe	1	of the City	2.50
	NB. Außergewöhnliche Galle und Berhaltniffe			

nach ben gleichen bei Aufftellung biefes Tarifs maggebend gewefenen

Für biejenigen Grundftude, beren Gintftoffbehalter bereits durch das ftabtifche Reinigungsunternehmen gereinigt werden, ift eine erneute Unmelbung nicht mehr

Biesbaden, ben 12. December 1895. Der Ober-Ingenieur : Frenich.

#### Berabreichung warmen Frühftude an arme Schulfinder.

Die bor Jahren nach bem Borbilbe anderer Stabte auf Anregung eines Menichenfreundes gum erftenmale eingeführte Berabreichung marmen Fruhftuds an arme bie Bestimmungen im Abiconitt I. ber Polizeiverorbnung Schulfinder erfreute fich feither ber Buftimmnng und pom 1. August 1889 und auf bas Orisftatut vom 11. werfthatigen Unterftugung weiter Rreife ber hiefigen April 1891 werben bie Sausbefiber ber Wellritftrage Burgerichaft. Wir hoffen baber, bag ber erprobte Bohl- und ber fleinen Schwalbacherftrage aufgeforbert, bie nach thatigkeitssinn unserer Mitburger sich auch in diesem Borstehenbem nothwendigen Entwasserbeiten bewinter bewähren wird, indem sie uns die Mittel zugüglich ber Wellrihstraße in ber Zeit vom 1. Februar
ließen lassen, welche uns in den Stand setzen, jenen bis 1. Marz 1896 bezüglich ber kleinen Schwalbacher, Blattes sofort unterrichten zu wollen, da wir nur dann
armen Kindern, welche zu Harge Morgens, ehe sie in ber Zeit vom 1. Marz bis 1. April 1896 zur im Stande sind, Abhilie zu schaffen.

herren Sauptlehrern ausgesuchte Rinder mahrend ber ber Arbeiten in bie Bege geleitet werben tann. talteften Beit bes Binters gefpeift werben. Die Bahl ber ausgegebenen Bortionen betrug fiber 47,000.

Ber einmal gesehen hat, wie bie warme Guppe ben Rindern fcmedt und bon Mergten und Lehrern gehört hat, welch' gunftiger Erfolg fur Rorper und Geift ergielt wird, ift gewiß gerne bereit, ein fleines Opfer für ben guten Bwed gu bringen.

Angesichts des herrschenden Arbeitsmangels wird die Bahl ber Familien, welche ihren Kindern taum bas Rothigfte gur Lebensfriftung gu geben bermogen, eine besonders große fein. Bir vertrauen aber, wie gejagt, daß wir burch milbe Gaben - auch die fleinfte Spende wird dantbar entgegen genommen - in die Lage gefest werden, auch dem machfenden Bedürfniß gu genugen.

Ueber bie eingegangenen Betrage wird öffentlich quittirt merben.

Damens der ftabtifchen Armen-Deputation.

Dangold, Beigeordneter. 3m Sinblid auf das demnachft beginnende neue herr Stadtrath Bedel, Bagenftecherftrage 4,

Ruauer, Emferftrage 59. Stadtverordneter D. Dirich, Bleichstraße 13, Anefeli, Rerostraße 8, Rrefel, Dotheimerstraße 26, Сфирр, Танинойгаßе 39, Ворр, Louifenfraße 17, Begirfsvorfteber Capito, Bleichftrage 21, Bollinger, Schwalbackerftraße 25, Berger, Mauergasse 21, Kumpf, Saalgasse 18, E. Müller, Feldstraße 22, D. Müller, Gustav-Abolsstraße 74, Diehl, Emserstraße 73,

sowie das ftabtifche Armenbureau, Rathhaus, Zimmer Rr. 11, und ber Botenmeister im Rathhaus, Zimmer Rr. 19. Ferner haben fich jur Entgegennahme von Gaben gutigst

bereit erffart:

Buchhanbler Schellenberg, Oranienftrage 1.

Stadtbanamt, Abtheilung für Strafenbau. Die unterm 23. d. Mits. flattgehabte Rehricht-versteigerung ift genehmigt, und wird ber Rehricht ben Steigerern gur Abfuhr überwiesen.

Sekanntmachung. Die Berausgabung von Wurftbrube an Arme finbet bom Montag, ben 2. December cra, ab bis auf Beiteres an Bochentagen jeden Abend von 71/2-81/2 Uhr in bem Accijehofe in ber Rengaffe ftatt und werden alle Berjonen berudfichtigt, Die fich behufs Empfangnahme berfelben gu der bestimmten Beit bafelbit einfinden.

Wiesbaden, den 28. November 1895. Die Ausgabeftelle.

Befanntmachung.

Rachbem in ber Wellrisftraße und in ber fleinen Edwalbacherftrage bie bem neuen Canalifations

inftem entsprechenden Canale im Anschluffe an ben Sauptfammeltanal fertiggeftellt finb, finb bie bebauten Grund-ftude biefer Strafe nach biefen Canalen zu entmaffern. Insbesonbere find bie menschlichen Abgange aus ben Spulabtritten (Bater-Clofets) unter Befeitigung ber Abtrittogruben in ben Stragen-Canal abzuführen. Gammtlice noch vorhandene trodene Abiritte find in voridrifte. magige Spulabtrite umgumanbeln. Unter Sinmeis auf

Die Schule gehen, nur ein Studchen trodenes Brod, ja Aussuhrung zu bringen und von bem Beginn biefer mitunter nicht einmal dies erhalten, in der Schule einen Arbeit minbestens zwei Tage vorber auf bem ftabtifden Teller hafergrup-Suppe und Brod geben laffen zu tonnen. Canalifationsbureau (Rathhaus, Bimmer Rr. 57) Un-Im vorigen Jahre fonnten gegen 600 von den zeige zu erstatten, bamit bie nothwendige Ueberwachung

Biesbaben, ben 6. December 1895.

Ronigliche Boligei-Direction : geg. Schutte.

Borftebenbe Bekanntmachung wird hiermit gur öffentlicen Renntniß gebracht.

Biesbaben, ben 24. December 1895. Stabtbanamt: Winter.

Befanntmagung.

Die Betriebe der heffen naffau-ifden landwirthicaftliden Berufsgenoffenichaft werben im Jahre 1895 gemäß 39 bes landwirthichaftlichen Unfallverficherungsgefetes neu abgefchatt. Die Abschätung erfolgt, und zwar für bie Beit vom 1. Januar 1895 ab, an ber Sanb von Einheitszahlen, welche von ber Genoffenschafts-Berfammlung einheitlich für ben Begirt gangen Genoffenschaft festgefest worben find.

Danach entfallen ohne Rücksicht auf die Größe des Gesammtbetriebes, jedoch mit Berückschtigung des gleichzeitig eingeführten Gefahrentarifs auf je ein Hectar und Jahr an Arbeitstagen

	bei einer Fläche			
bon	bis zu 10 ha	pen 10 bis 25 ha	über 25 ha	
Ackerland und Wiesen . Gärtnereien Weinbau	60 120 34 4	55 120 34 4	50 120 34 4	

Das hiernach neu aufgeftellte Bergeichniß ber Unternehmer ber unter § 1 bes landwirthichaftlichen Unfallverficherungsgefeges fallenben landund forftwirthichaftlichen Betriebe im Stabtfreife von Biesbaden wird vom 15. December I. 38. ab mahrend zwei Boden im Rathhause Bimmer 26 mahrend ber Dienftftunben gur Ginficht aller Betheiligten ausgelegt.

Binnen einer weiteren Frift von vier Bochen fonnen bie Betriebsunternehmer wegen ber Aufnahme ober Nichtaufnahme ihrer Betriebe in bas Bergeichniß bei bem Sections-Borftanbe (Stadtausschuß) Einspruch erheben. Gegen ben auf ben Ginfpruch, ichriftlich zu ertheilenben Bescheib fteht bem Betriebs-unternehmer binnen zwei Wochen nach ber Buftellung bie Beschwerbe an ben Genoffenschafts. Borftand (Brovingialausichuß) und gegen bie Enticheibung bes letteren binnen gleicher Frift bie Berufung an bas Reichsversicherungsamt gu.

Der auf ben Ginfpruch erfolgende Beicheib ift porläufig vollftredbar.

Wiesbaben, ben 14. December 1895. Der Magiftrat. 3. B. Beg.

Laben Berpachtung.

Der in der neuen Colonnade (Theater-Colonnade) Dr. 36/37 belegene zweibogige Laben ift für fofort ober fpater gu vermiethen.

Der Miethpreis beträgt 870 Mart pro Jahr. Die naheren Bedingungen find auf bem Bureau ber unterzeichneten Direction (neue Colonnade 48) ju erfahren. Wiesbaden, ben 23. Oftober 1895.

Städtifche Curbirection. &. Deh'l, Curbirector.

Un unfere Lefer

Muszug ans ben Civilftanderegiftern ber Stadt Wiesbaben bom 27. December 1895.

Samitag

Beboren: Am 21. Dec. bem herrichafteftetiger Johann Simmer e. T. R. Frieba Mina. - Am 28. Dec. bem Maurergehalfen Beinrich Solghaufer e. E. D. Wilhelmine Abolfine Catgarine. Mm 24. Dec. bem Budbinder Jatob Robler e. G. R. Arthur Bramg Bwillingstöchter R: There Bilhelmine und Catharine Anna.

Mufg.boten: Der Berlenfcneiber Bilbelm Fritich ; ju Ibar, mit Emilie Beder bafelbft. - Der Gastwirth Georg Deinrich Dhin ju homburg vor der hohe, mit Ratharine Bauli bier, vorher zu homburg vor ber hohe. — Der Taglobner Alonfind Johannes Abel bier, vorher zu Ellar, mit Johannette Schäfer bier, vorber zu Mengerefirchen. — Der Obertellner Wilhelm Adolf Lenz bier, mit Bilbelmine Philippine Friederite Belene Bauline Binteler gu

Berebelicht am 24. Dec.: Der Gartner Rarl Demant gu Frauenftein, mit Bilbelmine Raroline Bagner bier. - Der Buch-balter Sibon Beinrich Curten bier, mit Anna Marie Antonie Jost hier. — Der Cattlergehülfe Johann Jafob Rrapp bier, mit Ratharine, genannt Frangiefa Bauli bier. — Der Mechanitergehilfe Abam permann Mollier bier, mit Marie Glifabeth Chriftiane, genannt Raroline Bermes bier.

Karoline hermes hier.

Gestorben: Am 23. Dec. Luise Eisse Anna, Tochter des Gärtners heinrich Bender, alt 9 J. 6 M. 10 T. — Am 25. Dec. Sophie, ged. Kreher, Wittive des Königlichen Kreisgerichtsraths Theodor Bücher, alt 59 J. 1 M. 28 T. — Am 24. Dec. Maria Margaretha, Tochter des Specereiwaren-händlers Christian Müller, alt 11 M. 23 T. — Am 26. Dec. Rosune, ged. Wedbacher, Wwe. des Privatiers Adolf Maurer, alt 66 J. 5 M. 2 T. — Am 26. Dec. heinrich Wilhelm, Sohn des Fuhrwertsbeschers Kwe. der Hickory, alt 17 J. 5 M. 5 T. — Am 26. Dec. Margarethe, ged. Wiener, Chestran des Taglöhners Christian Ortseisen zu Dogheim, alt 59 J. 9 M. 25 T. — Am 27. Dec. die unverechelichte Wirthschafterin Anna Bahrendt, alt 19 J. 5 M. 25 T. — Am 27. Dec. Karl, Sohn des Buchdruckergehülsen Karl Böllinger, alt 13. 4 M. 3 T. 1 3. 4 M. 3 %.

Ronigl. Ctanbesamt.



Abonnements-Einladung.

Die Abennementskarten, gültig für das Kalender-jahr 1896, für die zu den directen Gemeindesteuern heran-gezogenen Bewohner Wiesbadens, gelangen von Freitag, den 27. December ab, auf der städtischen Cur-Casse Wiesbaden, den 21. December 1895.

Der Cur-Director: F. Hey'l. Samstag, den 28. December 1895, Abends 8 Uhr:

Grosser Weihnachts-Festball Festlich decorirter Saal. Drei Weihnachtsbäume.

Während des Balles: Scherz-Polonaise.

Tanz-Ordnung: Herr Fritz Heidecker.

Programm.

I. Abtheilung.

Marsch: "Admiral Stosch-Marsch",

Polka: "Mein Heimathland". Latann. K. Komzak. Walzer: "Adam" aus "Der Vogelhändler" Française: "Der Zigeunerbaron". Galop: "Sophien" Quadrille à la cour, Lancier C. Zeller. Joh. Strauss. C. Hch. Meister. Ch. Richardson. Rheinländer: "Die Gigerlkönigin" . Walzer: "La Serenade" P. Linke. Jaxone-F. Meister Polka-Mazurka (Tyrolienne): "Johanna" Ca. 11 Uhr: J. Schlosser.

Scherz-Polonaise mit Walzer: Fest-Polonaise aus der Oper "Faust" . Walzer: "Martin" a. "Der Obersteiger" L. Spohr. C. Zeller.

Pause. II. Abthellung.

Walzer: "Ein Künstlerfest" Kreuz-Polka: "Stettiner" S. Schlichting. Pas de Quatre (quasi Rheinländer) Meyer-Lutz. Polka-Mazurka (Tyrolienne): Schönen\* Allen C. Hch. Meister. Walzer: "Venetia". Française: "Allerlei Sport" C. Lowthian. C. Faust. Galop: "Akrobaten"

zer: "Liebestraum" , A. Czibulka. Die Säle stehen sämmtlich — mit Ausnahme der Lese zimmer — für diesen Abend zur Verfügung der Ballgäste. Eröffnung der Säle: 7 Uhr Abends.

Die Gallerie bleiben für Jedermann geschlossen. Eintritt nur im Ball-Anzuge (für Herren; Frack und weisse Binde.)

Inhaber von Abonnements- und Fremdenkarten (für ein Jahr oder sechs Wochen) erhalten an der Tageskasse im Hauptportale bis Samstag, den 28. December, Abends 5 Uhr, gegen Abstempelung derselben besondere Ballkarten

sum ermässigten Preise von 1 Mark. Balikarten für Inhaber von Abonnements- u. Fremden karten sind nur streng personell gültig. Eintrittspreis für Nicht-Abonnenten des Curhauses

Der Cur-Director: F. Hey'l. Sonntag, den 29. December, Nachmittags 4 Uhr:

Symphonie-Concert des städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner. Nummerirter Platz (nur für das Symphonie-Concert gültig): 1 Mark. Tageskarten (nichtnummerirt für beide Concerte,

Lesezimmer etc. gültig): 1 Mark.

Abonnements- und Fremdenkarten (für 1 Jahr oder sechs Wochen) sind bei dem Besuche dieses Symphonio-Concertes ohne Ausnahme vorzuzeigen. Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet. Der Cur-Director: F. Hey'l

> Fremden - Verzeichniss vom 27. December 1895. Aus amtlicher Quelle.

Hetel Adler. Alleesnal. Schüürmann Holland Elink-Schüürmann, Dr. jur. Utrecht Schwarzer Beck.

Voigt, Frau Königsberg Strassburg Labes, Frl. Hotel Bristol Lorenz, Stadtrath u. Fran Baden-Baden

Amsterdam Nees u. Frau Karlsruhe Hotel Einhorn. Hartung, Kfm. Hanau Mannheim

Plecker, Kfm. Dultz, Kfm. Frankfurt Bauck, Frau Jgstadt Ballinger, Frau Wülfing, Hofpianist Weimar Rothschild u. Frau Frankfurt Hamburg Rau, Apoth.

Eisenbahn-Hotel. Heymann, Kfm. Schmitz, Kfm. Mannheim Saarn Schiermann u. Frau Frankfurt

Muhm, Stud. Göttingen Bernardt m. Fam. Coln Eker u. Frau Frankenthal Becker, Kfm. Leonard, 2 Herren Luxemburg Bauer, Kfm. Landsweiler

Erbprinz, Westermeyer u. Frau Heidelberg

Quielkowsky, Kgl. Oberjäger Marburg Joost, Photogr. Frankfurt Lorentz, Kfm. Hemmes, Kfm. Mainz Paul Frankfurt Zinz, Kfm. Marburg Klemer, Feldwebel Hanau

Grüner Wald. Hasslin, Kfm. Freiburg Feldmann, Kfm. Wien Hausmann, Kfm. Frankfurt Reis, Kfm. Marburg Maisel, Buchdruckereibes. u. Frau Boppard

Offenbach Bäppler, Archit. Schneider, Fabrikverwalter Bieber Frank, Kfm. Crefeid Huntz, Kfm. Landau Hotel Hohenzollern.

von Westhoven, Frl. Baden-Baden von Nidder, Frl. Darmstadt Madm. van Lanschot Hubrecht

Amsterdam Manchester Mr. Bles Kaiser-Bad. Lethbudge, Stud. Heidelberg Jlgner, Lt. Flensburg Jlgner, Lt. Essen

Benack, Ingen. Wander, Hauptm. Nürnberg Berlin Hotel Kaiserhof. Cellins u. Frau London Helbing

Trotter, Colonel Selkirch Meyer, Banq. Berlin Lembke, Direct. Dr. Middlekamp Frankfurt Heidelberg Dr. Wendler Frankfurt Goldene Kette.

Oppenheimer, Kfm. Berlin Hotel Minerva. von Lork, Offiz. Berlin Ewald, Port.-Fähurich

Diedenhofen von Puttkammer, Rittergutsbes. u. Frau Jesseritz del Rio, Priv. Nassauer Hot.

Hopend, Rent. Amsterdam Troelsen, Dr. med. Lothringen Niedieck, Rent. Lobberich Hotel National. Rehfeld, Offic. Schmitz, Kfm. Berlin

Offenbach Dr. Barlad München Nonnenhof.

Dr. Münzel Marburg Darmstadt Docht, Frl. Hartmann, Priv. Frankfurt Dr. Biedermann Berlin Elberfeld Ferber, Kfm. Cöln Heidelberg Stoll, Fbkt. Schmidt, Priv. Brüsse Düsseldorf Körwer, Fbkt. Strunk, Kfm. Dresden Becker, Berlin Quellenhof.

Strutz, cand. chem. Heidelberg Hornung, Kfm. Neumann, 2 Frl. Griesheim Bochum Schiele, Kfm. Leipzig Quisisana.

le Vino, Frau Frankfurt Friedenberg, Frl. de Goldstand, Attaché London Isaacs u. Sohn Loutz Frankfurt

Hotel Rheinfels. Wesen, Kfm. Detroit Müllen, Frl. Herzogenwerth Muller Russelsheim Meesun, Fbkt. Keller u. Frau Frankfurt Schnuck u. Frau Voigt, Kfm. Scaller, Kfm. Coblenz Mannheim Bretow, Kfm. Limburg

Bug, Kfm. Frankfurt Wagner u. Frau Mainz Schlecht Pfusch, Photograph Rhein-Hotel.

Markwald, Kfm. Berlin Frank, Kfm. Trier Schamer, Kfm. Hamburg Belmont u. Fam. Alzey Prufer, Ger.-Ass. Frankfurt Klostermann, Frau m. T. Cöln Ritters Hotel Garni u. Pension. Holm, Frl. Metten u. Sohn Attendors Wiegand Cöln

Römerbad. New-York Jacob Hotel Tannhäuser. Dr. Werderhold Cassel

Sparting, Revisor Anspach Haspe Quemell, Apoth. Haubach u. Frau Frankfurt Mohr, Secretair Eltville Querrin, Kfm. Neustadt Eich, Kfm. Erbach Horwitz, Kfm Bremen Kuhlmann, Kfm. Schuster, Kfm. Darmstädt Kirchbach, Rent. Fulda Witten Seelbach. Seelbach, Coblenz Edinburgh

Seelbac., Schmidt, Schmidt, 2 Frl. Taunus-Hotel. Schmidt, Buchhdlr. Heilbronn

Renecke, Reg.-Baumeister Nöther, Kfm. Mannheim Dr. Eger, Staatsanw. Berlin Huppertviller, Apoth. Saarlouis Pepping, Kfm. Heimann, Hptm. Frankfurt Hannover Moldenhauer, Lieut. Reiher, Dir. m. Frau Berlin Hartel u. Frau München

Hetel Victoria. Baron v. Messing S Stuttgart Vier Jahreszeiten. Cöln Abraham u. Frau Hotel Vogel. Schuler, Kfm. Königswinter

Schnartz, " Hotel Weins. Constanz Zoberbier, Reg.-Ass. Bonn Schulte am Esch, Dr. med. Würzburg

Ludwigshafen Landgraf, Prof. Meyer, Lehrer In Privathäusern: Parkstrasse 19.

v. Oppenheimer, Gen.-Consul Frankfurt

## II. Andere öffentliche Bekanntmachungen. Hausverkauf.



Gin icones Landhans, berricaftlices Befitthum mit iconem Dbft und Biergarten, unmittelbar am Rhein im mittleren Rheingau belegen, preismurbig ju verfaufen. Daberes

in ber Exped. b. Bl. Bermittelung verbeten.

Befanntmachung.

Samftag, den 28. December 1895, Mittags 12 Mhr, werden in bem Berfteigerungstofale Dops heimerftrage 11/13 hierfelbft:

1 Pianino, 3 Commoben, 6 Stuffe, 6 Sophas,

1 Schreibtijd, 1 Berticom;

jowie hieran anschliegend in bem Saufe gellmund. 1 Mafchine gur Berftellung von Mineralwaffer,

ca. 450 Flajdjen, 8 Raften, ca. 100 Rruge und bergleichen mehr öffentlich zwangsweise verfteigert.

Biesbaden, den 27. December 1895.

Schneider, Gerichtsvollzieher.

Befanntmachung.

Samflag, den 28. December 1895, Mittaga 12 Uhr, werben im Pfandlolale Dogheimerfir. 11/13 hierfelbit folgende Gegenftande als:

1 Rlavier, 2 Bertifow, 1 Spiegelichrant, 1 Bucher-, 1 Rleider- und 1 Rudenfdrant, 1 Billard, ein Spiegel, 1 Triumphftuhl, 1 Buchertifch, 2 Nahmafdinen, 2 Cophas und 9 Stuhle, 2 Rommoden, 5 Wafchfonfole, 1 Regulator, 1 Blumenftander, 1 Bangelampe, 10 Bilber, 1 Barthie Cigarretten, 5 Rafige mit 13 Bogeln, 1 Drehbant, 3 Schranb-ftode, 1 Lochstange, 1 Labenreal, 2 Gistaften und bergleichen mehr

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert. Biesbaben, ben 27. December 1895.

Wollenhaupt, Gerichtsvollzieher.

Befanntmachung.

Camitag, ben 28. December 1895, Mittage 12 11hr, werben in dem Berfteigerungslotale Dotsheimerstraße 11/13 bahier:

5 Reiber., 2 Confolidrante, 6 Commoben, 3 Bafdtommoben, 1 Buffet, 1 Schreibfecretar, 3 Schreibs, 2 Ausziehs, 2 Racts, 3 Rabtische, 3 Rahmaschinen, 6 Sopha, 6 Barodftuble, zwei Tische, 1 Anlleibestehspiegel. 3 Regulateure, zwei Bilber, 1 Dfenichirm, 1 Gervirbod, 2 Raffen, 2 Rartenidrante, 1 Gis- 1 Bucherichrant, 16 Bbe. Meyers Conversationelegifon, 1 Billiard, 2 Labens, 1 Decimalwaage. 6 Ballen Einwidelpapier, 1 Gesftell mit 4 Delmesier, 2 Stud Beigwein, ca. 2500 Siter, 100 Bad Sanfa- und Brillantfaffee, 40 Fl. Ungar- und Portwein, 14 Cervelats und Mettwürfte, 1 golb. und 1 filb. Tafchenuhr mit Rette, 1 gebl. feib. Rleib, 4 Schneppe, 1 zweirab. Dilde, 1 zweirabr. Rarren, 2 Bweifpannermagen, 1 Fuhre Rugtoblen, 1 Pferd u. M. m.

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung verfteigert. Biesbaden, ben 27. December 1895.

Calm, Gerichtsvollzieher.

Befanntmachung.

Camftag, ben 28. December 1895, Mittage 12 Uhr, wird in bem Pfandlofale Dotheimer-ftrage 11/13 babier :

2 Bertifow, 1 Rleibers, 1 Raffenidrant, 1 Ranapee 3 eichene Aftenfdrante und 1 Rarren öffentlich zwangsweise gegen Baargablung verfteigert. Biesbaben, ben 27. December 1895.

Gifert, Gerichtsvollgieher.

# Marburg's Punsch-Essenzen

erfreuen sich ihrer grossen Bekömmlichkeit und Fein-heit wegen von Jahr zu Jahr grösserer und allgemeinerer Beliebtheit. Dieselben sind aus garantirt ächtem Jamaica-Rum und Batavia-Arrak hergestellt und sind daher nicht zu verwechseln mit den minderwerthigen, zu Schleuderpreisen in den Handelgebrachten Erzeugnissen gewisser Fabrikanten.

Marburg's Punsch-Essenzen stellen das Beste und Köstlichste dar, was dem Publikum geboten werden kanp.

Ausführliches Verzeichniss - auch über mein grosses Lager in- und ausländischer Weine, Cognac, Jamaica-Rum, Arrak etc. — gerne zu Diensten.

Weingrosshandlung,

# Wiesbadener General=Anzeiger.

Renefte Rachrichten. Amtliches Organ ber Stadt Biesbaben.

Mr. 302.

302,

tags

Dog=

phas,

mng-

oaffer, e und

tags

11/13

icher-,

ein

Näh=

toben,

inder,

etten,

ranb=

taften

tags

Dog=

n, 3

retar,

tijche,

Bivet gwei

mens,

Bbe.

iden=,

L Be=

affee,

mit

irāb.

agen,

rt.

rt.

Camftag, ben 28, December 1895.

in Betracht, daß alle Bermögen unter 6000 Dart fteuer-

frei find, und bag auch unter bestimmten Boraussehungen

höhere Bermögen, insbesondere Bermögen eintommenfleuer-

freiheit genießen. Erwägt man, bag unter bie fteuerfreien

Bermögen 3. B. ber gange Betrag ber Spartaffen-Ginlagen

mit rund 4 Milliarden Mart fällt, und bag fich unter ben

fteuerfreien Bermögen wegen ber Berudfichtigung ber

Schulden gablreiche Grundbefige und Gewerbebetriebe be-

finden, welche einen an fich höheren Bermögenswerth als

6000 Mt. reprajentiren, aber wegen ihrer Berichulbung

boch ftenerfrei find, fo rechnet man ficher nicht zu boch,

wenn man ben Gefammtbetrag ber fteuerfreien Bermogen

auf weitere 20 Milliarben fchatt. Dan gelangt fonach ju

einem Gefammt.Bermogensbeftand bon rund

auf die verschiedenen Arten besfelben anlangt, fo entfällt

23as nun die Bertheilung des fleuerbaren Bermögens

achtgig Milliarben Mart.

für Stadt und Land.

X. Jahrgang.

Bom Kriegsschauplat 1870/71.

Berfailles, 26. December.

Mm 25. erreichte General v. Manteuffel in ber Berfolgung ber feindlichen Rord-Armee Albert, wobei Gefangene eingebracht murben.

Bor Paris unterhielt ber Feind am 26. ein wirfungslofes Teuer aus ben Forts.

b. Bob bielsti.

Berfailles, 27. December. Seit 7 Uhr frub bat bie Belagerungs-Artillerie bas Geuer gegen ben Mont Moron eröffnet.

b. Bobbielsti.

Berfailles, 28. Dec.

Die Beschiegung bes Mont Abron hat im Laufe bes 27. ununterbrochen flattgefunden und wird heute fort-gesett werden. Diesseitiger Berluft unbedeutend.

b. Bobbielsti.

Berfailles, 28. December.

Bom Mont Moron wurde bas Feuer unferer Belagerungs-Artiflerie heute nicht erwibert. Es feuerten

Am 26. erreichte bie 1. Armee in Berfolgung bes Feinbes bie Gegend von Bapaume. Die Bahl ber Gefangenen hat fid noch bermehrt.

b. Bobbielsti.

Berfailles, 29. December.

Der Ronigin Mugufta in Berlin. Unfere Beichiefjung bes befestigten Mont Abron am 27. aus 76 Geichuten bat bie feinblichen Geichute für gestern und beute gum Schweigen gebracht.

Bilbelm.

(Rachbrud verboten.)

80 Milliarden Vermögen in Prengen.

X Biesbaben, 27. December.

Die Gefammt-Ergebniffe ber Ergangungeftener-Beranlagung für bas Jahr 1895/96 liegen jest bor. Sie er. geben, bag in bem bezeichneten Jahre rund 60 Milliarben ber Bermogen in Stadt und Land in etwas abweicht, fo gefunden. Der Konig Menelit icheint ben Bormarich an Bermogen jur Steuer beranlagt find. Diefe Bahl ftellt andern biefe Abweichungen boch nichts an bem Gejammt- gegen die Italiener aufnehmen zu wollen, aber bei ben aber allerdings nicht ben Gefammibetrag bes Bermogens ergebniffe, bag bon bem Gefammibermogen nur ein ver- ichlechten Transportmitteln, und ba es ichon an Rabrung

"Friede den Menfchen auf Erden".

Gine Beihnachtsergablung von Cont Bolper-Biesbaben.

(Fortfehung.)

fie auffallend gahlreich erichienen, und aus ber wichtigen

Die Gafte maren alle berfammelt, und taum ber-

herr Janfen ichien außerorbenflich guter Laune, balb

Rach altem Brauch ließ er fich jest am Flügel nieber;

Das Spiel war beenbet. Frohlich brangte man nach

bier, balb bort ein freundliches Wort taufchenb, wußte er

ber Weihnachtslieder fiber, in welche alle Unwefenden mit

bem Bohnzimmer, in bem fich fur Jebermann eine Ueber-

bie Befellicaft in angenehmfte Stimmung gu bringen.

gludlich; war er boch weit reicher bedacht worden, als er ju Boll Staunen glitten feine fragenden Blide bom Bater

"Raum tann ich Borte finden, Dir gu banten, befter ploglich por ihm abivielte. Bapa! Gelbft meine ftillften Blinfche haft Du errathen Bieber war bas Weihnachtsfest herangetommen, ju und mich baburch übergfüdlich gemacht! D, fonnte boch trachtet und um ihn feiner Berwirrung zu entreißen und bem ber Kaufmann wie alljährlich feine nachften Ber- jest bie theure Mama in unserer Mitte weilen, um fich ber Birlichteit wiederzugeben, jog fie ben Billenlosen in wandten und besten Freunde eingeladen hatte. Seute waren mitzufreuen an bem Glud, bas Du mir bereitet haft!" ihre Arme und bebedte Stirn und Bange mit heißen Kuffen.

Tiefbewegt batte ber Rnabe biefe Borte ausgerufen, Diene, mit ber fie eintraten, und ber ungewohnten Berglich- und Thranen der Wehmuth riefelten nieber in ben Freuden: Billft Du mich lieben, wie ich Dich liebe?" bat fie mit feit, mit ber fie ben Sausheren begruften, hatte felbft ein becher, ben ihm der Bater foeben in ben reichen Gefchenten flebender Stimme, mahrend ber arme Rnabe vergebens weniger icarfer Beobachter auf ein unerwartetes Ereignis bargeboten.

Grang ftand bamals im 15. Lebensjahre. Dbwohl Rindes bemächtigt hatte ergriffen, und, begutigend fuchte er wiebergab.

geistig febr gewedt, war ihm diese Beobachtung bennoch ben Schmerz feines Sohnes zu milbern.

entgangen; fab er boch mehr ober weniger gute, alte Be- "Lieber Frang!" jo hub er an, "lange Jahre find und mit angftlicher Spannung hatte Jansen auf die Ant- tannten, die fich hier eingesunden hatten und zudem waren verstrichen, feit Gott Deine gute Mutter ju fich genommen, wort seines Cohnes gewartet. feine Sinne von den in Ausficht gestellten Chriftgaben fo um ihr die himmlichen Freuden ju erschließen, welche die Best erft, nachdem Franz bas begludende "Ja" ges febr in Anspruch genommen, daß er jogar beim Durch- Welt nicht geben kann. Sie ist jest aller irdischen Trub- sprochen, schildte er fich an, die Glud- und Segenswünsche wandeln bes Efizimmers die beute mit ben erquifiteften fal enthoben und barum gludlich ju preifen. Entschlage ber Gafte bankend entgegengnnehmen, und bis tief in bie Speifen und Ledereien befeste Tafel taum einer Beachtung Dich alfo biefer traurigen Gebanten und freue Dich mit Racht hallten bie Bande wieder von bem froblichen Singen ben Gröhlichen. Auch ich habe in bangen Stunden oft und Plaudern und ben frafligen Toaften, die auf das junge Deiner guten Mutter gebacht und in fcmeren Rachten Die Baar ausgebracht murben. mochte ber große Salon bie Denge ber Belabenen gu faffen. Riffen mit bitteren Thranen genegt. Ginfam und verlaffen fonnte ich ben Seelenfrieden nicht wiederfinden und febe mich beshalb nach einem Wefen, bas mich unterflutt, fo lange ich gejund bin, und mir eine treue Pflegerin ift, wenn Rrantheit ober Alter mich an bas Lager feffeln. Berhaltniffe bineingefunden, und mit ficherem Blid verftanb heute nun, an biefem Freudentage, will ich Dir eine neue fie es, bas im Laufe ber Jahre etwas in Unordnung ge-

und Frang fowie den Gaften als angelobte Braut borgeftellt. fforen, bas in ber Familie herrichte.

Der Knabe mar noch gu beiroffen bon bem ploglichen rafchung fand. Und befonbers Frang fühlte fich über- Bechfel ber Dinge, um eine Antwort finden zu tonnen. berftrichen.

für Breugen dar; denn abgefeben bon ben Dangeln, welche baltnigmagig fieiner Bruchtheil auf Die gang großen und naturgemaß ber erstmaligen Beranlagung anhaften, tommt feibft auf Die großen Bermogen entfallt. Die weitaus größere Daffe des Bermogens liegt vielmehr in ben mittleren und ben unmittelbar fich baran ichließenden etwas groberen Bermögen. In biefe beiden Rategorien gufammen entjallen freier Perfonen bis gur Sohe bon 20 000 Mart Steuers nicht weniger als 51,8 pCt. bes Gefammtbetrages.

Das Gesammtbild ber Bermogensvertheilung nach ber Große ift daber bas, bag in Breugen bie Bermogen fic in einer continuirlichen Reihenfolge abftufen und daß der Schwerpunft biefer Stufenfolge nicht in ben bochften, fondern in ben mittleren Stufen liegt. Rimmt man bingu daß fich das fleuerbare Gefammtvermogen von 60 Milliarben Mark auf mehr als 1.150,000 Besitzer vertheilt, so erbellt, daß in Breugen die Bermögensvertheilung eine im Gangen durchaus gejunde ift.

Politische Hebersicht.

\* Biesbaben, 27. December.

Das Beibnachtsieft

auf Capitalvermogen ber Betrag bon etwas über 26 hat ber Bolitit auch biesmal fur bie Dauer ber Feiertage Milliarden, auf Grundbefig ber Betrag bon etwas über grundlich ben Garaus gemacht, es war Alles fill geworben. 23 Milliarben, auf bas im Gewerbebetrieb angelegte Bei uns, im beutschen Baterland, herrichte ja ichon feit Capital, einschließlich nupbarer Rechte, ber Betrag von Reichstagsichluß ein Mangel an allen bedeutsamen Ereigrund gehn Milliarden Mart. Bas die Bertheilung des niffen, einige Rlatichgeschichten verliefen in der Beit, wo Bermögens nach der Größe desselben anlangt, so wird jeder in seiner Familie zu thun hat, ohne Beachtung, und man die Bermögen von 6000 dis 32,000 Mt. zu den nur "Festfragen" sanden eine genaue Beachtung. Und so kleineren, die von 32,000 Mt. dis zu 100,000 Mt. zu ist's erst recht im Feste selbst geblieben. Aber auch im ben mittleren, bon 100,000 bis 500,000 DRf. ju ben Mustand zeigte fich im Großen und Gangen ein weitgrößeren und bie von 500,000 bis ju 2,000,000 Mf. ju gehendes Rubebeburfnig. Um größten mag es mohl bei ben großen und bie über 2,000,000 Mt. ju den gang ben chaubiniftifchen Sohnen bes freien Umerifa gewefen großen Bermogen rechnen fonnen. Begt man biefe Gin. fein, beren Kriegsgeschrei noch jungft bie Belt erfullte, bie ge-theilung zu Grunde, fo ergiebt fich, bag von ber veran- waltigen Borfenverlufte berletten Boche haben auch bier Banbel lagten Steuer im Gangen und bemgufolge auch von bem geschafft. Es wird fich im neuen Jahre gewiß in ber fteuerbaren Gesammtvermögen entfallen auf die gang großen einen oder in der anderen Form eine Ginigung vollziehen. Bermögen 14 pCt., auf die großen 17,5 pCt., auf die In Kleinafien haben allerdings die blutigen Kampfe größeren 27,4 pCt., auf die mittleren Bermögen 24,4 pCt. zwischen Christen und Türken ihren Fortgang genommen. und auf die kleineren 16,7 pCt. Diese Bertheilung des Europa bedauert biese nun ichon wochenlang andauernden Bermogens vollzieht fich allerdings nicht gang gleichmäßig Schlächtereien gang gewiß, aber es fann boch nun einmal nichts thuen. Die Frangofen lieben bie Deutschen In ben Stadten betragen bie gang großen Bermogen nicht, aber immer mehr gefallt ber beutiche Beihnachtsbaum; 15,8 pCt., auf bem platten Lande 11,2 pCt., Die großen felbft in Paris find icon eine gange Angahl von Chrift-Bermogen 20,1 und 11,7 pot., die großeren 81,9 und 20 baumen ausgeputt, in Bereinen, wie in Familien. Dehr pEt., Die mittleren 19,9 und 31,5 pEt. und die fleineren fann man gewiß nicht verlangen. Zwischen Italienern 11,6 und 25,6 pat. Benngleich hiernach die Bertheilung und Abeffpniern haben nnr geringe Scharmutel ftatt-

hoffen wagte. In feligem Entzuden eilte er auf ben Bater gur Tante, auf die Umftehenden, und wieder gurud gum zu, ber ihn liebeboll in feine Urme schloft. Bater. Offenbar begriff er die Scene nicht, die fich fo

Liebevoll hatte bie junge Braut ihren Schübling be-

"Coll ich Deine Mutter fein, lieber Frang? versuchte, fich biefer gartlichen Umarmung zu entziehen, bis Jansen fublte fich bon ber Rubrung, die fich bes ein leifes, erzwungenes "Ja" ibm Die ermunichte Freiheit

Boll Intereffe maren alle biefem Borgang gefolgt,

Der Binter mar ichnell borüber, und mit bem fommenben Lenge gog neues Leben in bie berobeten Raume ein.

Die junge Bausfrau hatte fich rafch in die ungewohnten In fraftigen Afforden entlocte er ben Saiten einen Dutter geben. Dit Liebe und Sorgfalt wird fie über Dich rathene Sauswesen zu regeln. Bwar wußte fie fich nicht feierlichen Choral und ging bann zu ben fußen Welobien wachen, und bu wirft fie ehren, wie Du Deinen Boter ehrft." Die innige Zuneigung ihres Stieffohnes zu erringen, aber Und bamit hatte Janfen feine fcone, junge Bermandte, bie bobe Achtung, Die Frang ber Gattin feines Baters bie beicheiben gur Geite geftanden, an ber Sand gefaßt entgegenbrachte, tonnten feinesmege bas gute Ginbernehmen

In Biebe und Gintracht maren bie folgenben Jahre (Schluß folgt.)

age merapre

dliegen bürfen.

gewürdigt batte.

eine tiefe Stille trat ein.

Begeifterung einstimmten.

mennegenbertigen Bufammenftog fommen. Bis gum neuen Brauch halt auch Raifer Bilbelm II. feft. Die lleberreichung 3obr: werben fibrigens 12000 Maun italienifcher Linie nach Afrita unterwegs fein, und nach Ginrilden berfeiben batte ber Commandeur ber Leibcompagnie im 1. Gardes a bie Front wird ein Angriff erfolgen. Die Spanier regiment ju guß die Ehre, bem Raifer als bem Compagniehalten fich auf Ruba nur noch mubfam in ber Brobing def fowie benjenigen Bringen, Die ichon bei biefem Regiment Matangas, ber letten von Savannah. Duffen fie auf eingetreten find, die Ruchen gu überreichen. Diefe Ruchen Sabannah felbft jurud, bann ift ber Anfang bom Enbe ba. gelten gemiffermagen als Beihnachtsgabe ber gangen Armer.

Die bentiden Sandlungsgehilfen in England. angerujenen deutiden Bettbewerbs gehört auch die

beutichen Sandlungegehilfen in England: "Man hört häufig ober vielmehr gu häufig bon ibm, er wird aber felten naber beschrieben. In einem Bericht eines unferer Confuln wird er in intereffanter Beife wie frigt geschilbert: "Der englische Unterricht ber Rinber in Dentichland entwidelt fich immer mehr, ber praftifche Rugen wird aber erft nach Jahren, nachdem bie Militargeit be-endet ift, aus biefer Borbildung gewonnen. Der Deutsche geht bann nach England und bietet feine Dienfte fur icheinlich im Monat Januar gu einer Racfitung einbe ein geringeres Salair an, als es ber Englander bean- rufen werben. Aus ber Octoberfeffion ift nämlich noch forugt. Salls er nicht fofort bie gewünschte Stel- Die Dentichrift bes Ausschuffes über Die Borbildung ber tung befommt, wird er die gunftige Gelegenheit ab. warten, mabrend welcher Beit er einige Schillinge Berathung ber Entwurf bes Musmanberungsgejebes, wie burch beutiden Unterricht ober fogar als Rellner verbient. er aus ben gegenwartigen Berathungen bes bafür gemablten Ereiben auf ber ichimmernben Gisbahn. Bis babin halt er fich durch die befannten geringen Un- Ausschuffes hervorgeht. Endlich ift ben Mitgliedern ein fpruche, Die feine Ration auszeichnen, hoch, bis bann bie gunftige Chance tommt. Rach einem Aufenthalt von zwei zugegangen. ober brei Jahren in England fehrt er in fein Baterland gurud. Er bat fich ingwijden alle feine Branche be- Inhaber bes vertrachten bibliographifchen Bureaus am treffenden Geschäftsteuntniffe angeeignet. Jest wird ibm Alexanderplay, ber bor mehreren Monaten bon bier flüchtig bie Chance gegeben, biefe Renntniffe in einem beutichen Beichaft ju verwerthen, mahrend ber englifche Raufmann halten. fortfahrt, feine ausgezeichneten theuren Baaren auf ben Martt gu bringen, um durch beffere Qualitat feines Ergengniffes mit ber billigeren, genau fo ausfebenben Baare bes Deutschen ju concurriren. Der Deutsche fest fein Geschäft mit aller Energie durch und findet besonders folche Abnehmer, Die finangiell nicht febr gunftig fteben und glauben, biefelbe Baare ju einem bebeutenb billigeren Breife gu betommen."

#### Dinmpifche Spiele.

Um bem banterotten Briechenland wieber etwas auf Die Beine gu belfen, follen 1896 in Athen moberne Beranschaulichungen ber antiten olympischen Spiele ftattfinben, In bem Comitce haben Frangofen großen Ginfluß gewonnen, die allerlei cauviniftischen Spettatel gegen uns vom Stapel laffen. Uns geniert bas nicht! Deutschland hat icon in ben olympifchen Spielen von 1870/71 feinen Borbeer errungen. Die Frangofen miffen's ja mohl am beften.

Bon ber ameritanifden Armee

ift bie Kopfftarte burch amet Kongrefiafte vom Jahre 1869 und 70 auf 25,000 feftgefest. Bur Beit erreicht ber Effectivstand noch nicht einmal biefe Sobe. Es gablen: Der Generalftab 392 Offigiere, bas Berpflegungemejen 58 Offiziere, 485 Mann; bas Ingenieurtorps 121 Offiziere, 500 Mann; Ravallerie (10 Regimenter) 432 Diffigiere, 6050 Mann; Artillerie 230 Dffigiere, 3675 Mann; 3n. fanterie (25 Regimenter) 877 Diffiziere, 12,125 Mann. Bwei Ravallerie- und zwei Infanterie-Regimenter befteben aus Farbigen. Außerbem befist jeber Gingelftaat feine Miligtruppen, und ba jeber amerifanifche Staatsbürger bom 18. 56 44. Lebensjahre jum Beeresbienfte verpflichtet ift, fo berechnet fich bie Befammtftarte ber ameritanifchen Behrfraft auf neun Millionen Dann - auf bem Bapier.

#### Deutichland.

Berlin, 25. Dec. (Sof- und Berfonals Radricten.) Der Raifer ift bon feiner leichten Gra taltung wieber bergeftellt, fo bag er am Beiligabend einen langeren Spazierritt machen tonnte. Rachmittags fand bei Freundschaft, welche icon fo viele Jahre beftebe, folgen ven Majenaten ein Diner fratt, gu welchem Die Damen und herren bes Sauptquartiers Ginladungen erhalten hatten. Un biefes Diner ichloß fich bie Beihnachtsbe fcerung im Dufchelfaale bes Reuen Balais. Die Feier tage berlebten bie Dajeftaten im Familienfreife.

O Berlin, 26. Dec. Der Raifer und bie Raiferin befuchten am erften Beihnachtsfeiertage mit ben bier alteften Bringen ben Gottesbienft in ber Friedent. firche gu Botsbam. Am ameiten Feiertage fuhren fie mit ben vier alteften Bringen um 121/4 Uhr nach Berlin und begaben fich jum Balais ber Raiferin Friedrich, mo fie bas Grubftud einnahmen.

bes Beibnachtefeftes gefchieht alljahrlich einem Gebranch Genuge, ber bon Alters ber in ber toniglichen Samilie besteht. Der Bieffertuchen, der ja auf feinem Beihnachts, geben foll, außer berjenigen, welche auf dem jedigen Tarife bereits tifche fehlt, fpielt hierbei eine hervorragende Rolle. Es ift bober angefest find. Diefe Amendements bleiben bis jum August befteht. Der Bieffertuchen, ber ja auf feinem Beihnachts. namlich alliabrlich ber Leibcompagnie bes 1. Garberegiments 1898 in Rraft. Ju Fuß vergonnt, bas wurzig duftende Gebad dem Kaiser and ber Gefangennahme Brift an die Raiferliche Ober-Bosidirection in Franksurt a. M. zum allen im 1. Garberegiment geführten Prinzen als hat auch der seit Jahren und nicht nur die Bassen ber Gefangennahme weiteren Bersaben des Bolfsbildungsvereins.

Sar-es-Salam, 23. Dec. Rach der Gefangennahme Brift an die Kaiserliche Ober-Bosidirection in Franksurt a. M. zum weiteren Bersaben des Bolfsbildungsvereins.

Saud der Gefangennahme Brift an die Kaiserliche Ober-Bosidirection in Franksurt a. M. zum weiteren Bersaben des Bolfsbildungsvereins.

Saud der Gefangennahme Brift an die Kaiserliche Ober-Bosidirection in Franksurt a. M. zum weiteren Bersaben des Bolfsbildungsvereins.

Saud der Gefangennahme Brift an die Kaiserliche Ober-Bosidirection in Franksurt a. M. zum weiteren Bersaben des Bolfsbildungsvereins.

geichieht am Bormittag bes 24. December. Much Diesmal

- 3n Bunbesrathstreifen ift man, wie von berichiedenen Geiten mitgetheilt wird, ber Frage naber ges In bas Capitel bes in ben lebten Tagen wieber viel treten, ob bon ben gegenwärtigen und früheren Mitgliebern bes Bunbeerathe abnlich wie bom Reichstag eine Gebents folgende Auslaffung der "Ball Mall Gagette" über den feier Der Biederaufrichtung bes Reiches veranftaltet merben foll. Man ift übereingetommen, gunachft abzumarten, in welcher Beife bie Bertreter ber Bunbesregierungen an ber Reier, Die ber Raifer am 18. Januar im Berliner Schloffe veranftaltet, betheiligt fein werben, und erft fpater ein Brogramm für eine etwaige besondere Feier aufzustellen. Chriftnachtstraum! - Frau Solle ichuttelte gar mader und wohls Für biefe ift ber 26. Februar, ber 25jabrige Gebenttag ber erften Sigung bes Bunbearathe, in Ausficht genommen.

- Der bentiche Rolonialrath wird mahr-Rolovialbeamten unerledigt geblieben. Dann fommt gur Entwurf über Ableiftung ber Dienftpflicht in Gudweftafrita

- Dr. Julius Steinichneiber, ber frühere murbe, foll, wie gemelbet wirb, fich in Gubamerita auf:

- Mhlmarbt's Abfall in Amerita. Die Aufnahme des Urgermanen in Philabelphia ift nicht beffer als in Rem-Port. Der "Bhiladelphia Record" fragt, weshalb Ahlwardt in ein Cand tommt, in welchem Alle gleich find und in welchem religiöse Gegen-lähe dem Geifte aller bisentlichen Einrichtung fremd find? Der "Bhiladelphia Public Ledger" schreibt: Ahlwardt wird empfangen werben als ein verberblicher Agitator und als ein ftupiber Berfenner bes toleranten und gerechten Beifies, welcher bas ameritanifche Gemeinwesen beberricht. Ahlwardt's Berfuch, in ben Bereinigten Staaten Judenbebe gu treiben, wird als eine Beleibigung ber ameritanifchen Intelligeng betrachtet werben.

eintretenben Abonnenten wird ber "Biesbabener General-Anzeiger" vom Tage ber Beftellung ab bis jum Schluffe

#### Ansland.

bes Monats foftenfrei gugeftellt.

\* Bien, 26. Dec. In hiefigen, ber ruffifden Botichaft nabestehenben Rreifen wird bie Melbung italienifcher Blatter, bag Rugland gegen ebentuelle neue Eroberungen in Abeffinnien Ginfpruch erhoben batte, für vollständig unbegrundet bezeichnet.

\* Bubabeft , 26. Dec. In Gogebetfalva murben bie Tijchlermeifter Julius Borgi und Ignag Bopovice bei ber Berausgabung falfder Rronenftude ber:

\* Athen, 26. Dec. In hiefigen Regierungsfreifen hofft man, daß bie Borftellungen Briedenlanbs bei ber Bforte lettere bon weiteren Gewaltmagregeln auf Rreta abhalten werbe.

\* Rem-Port, 25. Dec. Auf eine Anfrage ber Rem-Dort Bortb" beginglich ber Beneguela . Gra'ge antworteten ber Bring bon Bales und ber Bergog bon Dort gemeinschaftlich telegraphisch, fie tounten nur glauben, daß die gegenwärtige Rrifis in einer für beibe Sanber gufriebenftellenben Beife beigelegt und ihr marme

Rein-Dorf, 26. Dec. Brafibent Clevelanb beflagte fich mehreren Congreß: Mitgliebern gegenüber, bag aus feiner Botichaft ju fonelle Schluffe gezogen murben Er perhorresgiere jebes Rriegsgeschrei und muniche nur Berechtigleit. Wenn England fich im Recht befinden follte, fo werbe die ernannte Commiffion bies ficher fefiftellen. Er merbe bann bie gange Angelegenheit fallen laffen.

Bafbington, 24. Dec. Der Musichuf für Mittel unb Bege entigied in feiner heutigen Morgenfitung, eine Dringlichteits. Bill gur Umenbirung bes Bolltarifes eingureichen, welche bie Bolle auf nachstehende Artifel wie folgt erabftud einnahmen.
- Die Bfeffertuchen bes Raifers. Anlählich lebendes Bieb, Cerealien, Meierei-Broducte 15 pat. und eine gleichmäßige Erhöhung fur jeden Artitel der gangen tabulirten Lifte des Bilfori-Tarife mit ber Borichrift, daß feine diefer Erbohungen über bie vom Mac-Rinley-Tarif vorgeschriebenen Bollgebuhren binaus-

gebricht, wird es mohl fo bald noch nicht gu einem wirlich mar es gu Lebzeiten bes alten Raifers, und an Diejem jeteblichen Huffliche find gufolge bes perfonlichen Gingreifens bes Somverneurs im Guben wie in gangen Schupgebirt wieder berge. Much die Friedens-Unterhandlungen mit ben Babebe, welche feit Monaten von dem jur früheren Bigmanntruppe geborigen Rompagnieführer v. Elpons in geschidter Beife geleitet worben find, haben burd Unterwerfung bes Oberhauptlings einen end-giltigen und gufriedenftellenben Abichluß gefunden.

#### Locales.

.\* Biesbaben, 27. December.

C. Post festum ! .... Berflungen find die andögeigen Feierklänge, enthullt nun all' die ehedem geheimnisvollen, verfiedren . Berflungen find bie andachtigen Berrlichfeiten, beschentt bie lachende junge Generation, balb niebergebrannt die bunten Bachsterglein im Geaffe des glipernben Baumes und wieber ift ein Beibnachtsfest mit feinem marchenhaften Reige, feiner findlichen Anmuth und Luft dabingeraufcht, hoffentlich nicht ohne jede Gutte mit ber Bauberfulle bes Lichts, jedes Berg mit bem bebren Gegen ber Liebe durchfluthet gu haben! Aber auch welch ein toller Jubel und Sanbeflatichen mochte es fur bie ausgeschlafenen Rleinen gewesen fein, nach folch phantafiereichem bichte blinfende Schnee, leife und luftig flatterten fie berab die biden Floden und andern morgens mar alles überweißt. Doch weiter ging ber Birbeltang, und Dader und Thurme, Baume und Brunnen überbedte ber frestallichimmernbe, flaumige Schnee, Dies war bas richtige Geprage mahrhafter Beihnacht, und gar frub fcon flingelten luftig die Gelittenschellen burch die Stragen, lauteien fie die "froblichen Zeiertage" ein. Roch ein anderer Bafall bes regierenden Monarchen Binter fehrte ein, ber eifige Froft. Draugen friert es und mobilbalb bewegt fich wieber ein frobliches, buntes Borüber ift bas Geft, und wieber beginnt bas Getriche bes Alltagslebens. Entichwunden find wieber fur bas Alter bie beraufgeftiegenen, rofigen Bilber einftiger Rindbeit - und alles ift wieder emfig an ber Arbeit, bas alte Jahr ju beschliegen, mabrent babeim in ber "guten Stube" ber fcmude, flitterbebangte Tannenbaum feinen wurzigen Duft noch ausfromt, und ber Splvefternacht entgegenharrt, um mit feinem Strablengeschmeibe bas nene Jahr 1896 freudig gu grugen, ibm entgegenguleuchten und bann niebergubrennen als Beidjen ber babinichwindenden Beit!

= Berfonalnachricht. herrn Archivar Dr. phil. Arnold Bagemann beim Staats-Archiv in Wiesbaben ift ber Charafter als Archiv-Rath verlieben worben.

= Militarbienftnachrichten. Das "Militar-Bodenblatt" nelbet: Dr. Sanftaebt, Affift.-Argt 1, Rl. ber Ref. vom Banbro. Begirt Biesbaben, im aftiben Canitatsforps, und gwar als Mfift. Arzt 1. Al. mit einem Batent vom 21. December d. J. bei dem Feldart.-Regt. Ar. 10 angestellt. Die Ast. Aerzte 2. Al. der Ref. Dr. Hennig, Dr. Schrant und Dr. Herbel vom Landw. Bez. Oberlahnstein zu Aff.-Aerzte 1. Al. d. Res. befördert. Eurhans. Bir glauben nochmals auf den avorgigen Beihnachtsfest dall, der in sammtlichen Sälen des Curdauses

ftattfinden wird, aufmertfam machen gu follen, indem wir gleichzeitig barauf binweifen, bag bie Billets jum ermaßigten Breife Dart für die Abonnenten- und Frembenfarten Inbaber bis spätestens morgen Rachmittag 5 Uhr an ber Tagestaffe zu lofen finb. Die Eröffnung ber Gale finbet um 7 Uhr ftatt, ber Ball beginnt um 8 Uhr. Die Decoration bes großen Saales wird eine befonbers glangende fein und burch brei große Chriftbaume ben weihnachtlichen Character erhalten. In bas Brogramm ber Tange ift auch wieber eine Scherzpolonaife aufgenommen. Das reigende

Ballfeit durfte jedenfalls febr besucht werden.

— Gesellschaftsregister. Die im August 1894 in diesem Blatte veröffentlichte Eintragung der Auslöfung und Löschung der in dem Gesellschafts-Wegister des Kyl. Amtsgerichts unter Rr. 99 eingetragenen Gesellschaft, Cementwaarensabril D p der hoff und Bi do man n, fowie der unter gleicher Firma neu begonnenen Ge-fellichaft (Rr. 440 bes Gefellschafts-Regifters) ift auf Antrag der Betheiligten am 14. Dec. rudgangig gemacht. Sodann ift bei der unter Rr. 99 eingetragenen Gesellschaft Ermentwaarensabrif Opderhoff und Widmann in Karlsruhe mit Zweigniederlassungen in Biebrich am Roein, St. John bei Nürnberg und Coffebande bei Dresden vermerkt worden, daß der Gesellschafter Gottlieb Widmann durch Tod aus der Gesellschaft ausgeschieden ift. — In das Gesellschaftes-Register ift am 18. December bei der unter Rr. 404 eingetragenen bier anfässigen offenen Sanbelsgesellichaft "Gg. 2B allen fels" vermertt worben, bag bie Befellichaft gufolge gegenseitiger Uebereinfunft aufgeloft ift und von bem fruberen Gesellschafter Richard Fein unter unveranderter Firma fortgefest wird. Demnächft ift in bas Firmenregister an bemselben Tage unter Rr. 1185 bie Firma "Gg. Ballenfels" ju Biesbaben und als beren Inhaber Richard Fein ebenba eingetragen worben.

= Die biamantene Dochgeit, eine Feier, Die nur febr felten einem Shepaar zu feiern bergonnt ift, feierten gestern in berhältnismäßig geistiger Frische und körperlicher Rüstigkeit die Eheileute Stadtrechner a. D. Christian und Christiane Maurer. Die zahlreichen Glichwünsche, die dem Jubelpaar von 10 Jahren anglichte ihrer goldenen Hochzeitsfeier dargebracht wurden, in zehn Jahren auch die diamantene hochzeit in Ruftigfeit begeben gu tonnen, find in Erfüllung gegangen und so erschienen denn auch geftern wieder zahlreiche Gratulanten, welche dem wurdigen Baare ihre beften Gegenswunfche übermittelten. Bablreiche prachtvolle Blumenfpenben murben ibm überreicht als Beichen ber Sochchanung und Berehrung. Bormittags wurde bas Jubelpaar in einermit Blumenarrangements feftlich gefcmudten Bohnung burch herrn Bfarrer Lieber firchlich eingesegnet und ihm Ramens bes Magiftrats ein herrlicher Blumenftrauß übergeben. Gine Deputation der Biesbadener Behrerichaft überbrachte bem ehemaligen Collegen, der, ehe er ale Stadtrechner fungirte, 28 Jahre in flabtifchen Dienften Bebrer mar, bie beften Gludwuniche. Abends fant im Rreife ber gablreichen Familie, barunter 18 Urentel, eine gemuth. liche Feier ftatt. Moge es bem würdigen Ehepaar, von bem ber Gatte am 5. December in bas 89. Lebensjahr eintrat und bie Gattin im 80. Lebensjahre fteht, bergonnt fein, in gleicher Ruftigteit

auch noch bie eiferne hochzeit ju feiern.
= 2018 unbestellbar find guruckgekommen: 1) ein am
17. December bei bem Postamte (Rheinstraße) aufgelieferter Gelbbrief mit 490 Mart Werthangabe an Frau Major bon Sage in gelieferter Gelbbrief mit 5 Mt. Berthangabe an Pauline Geier in Troppau (Absenberin Josefa Geier). Die unbefannten Absenber dieser Sendungen werben ausgesordert, sich innerhalb 4 Wochen zu melben, und nach erfolgtem Nachweise ihrer Berechtigung, dieselben in Empfang zu nehmen, widrigenfalls dieselben nach Ablauf der Frift an die Naiserliche Ober-Posidirection in Frankfurt a. M. zum weiteren Bersahren eingesandt werden mussen. Berlin; 2) ein am 9. October bei bem Boftamt (Rheinftrage) auf.

# Wiesbadener General=Anzeiger.

Neuefte Nachrichten. Amtlides Organ ber Stabt Biesbaben.

Mr. 302.

Freitag, ben 27. December 1895.

X. Jahrgang.

## Zweites Blatt.

#### Im Dimmel.

Rovelle von Ronrad Telmann.

(2. Fortfegung.) (Rachbrud verboten.)

"Und - bann zweitens -" er ichattelte fich leicht, - "eine Lanbpomerange, miffen Gie -

"Mh, fo!" Sie intereffierte fich allmablich fichtlich für ben Fall. Gine Lanbpomerange hat 3hr Ontel Ihnen zugebacht? Das ift freilich ftart. Gehr garftig

"Bahricheinlich. Ich tenne fie wie gefagt, nicht. Mein Ontel bentt ja naturlich mehr an bie funftige Birthin von Stortow, als an meine Frau. Gine tuchtige Landwirthin, - bas ift fein Gefichtspuntt. Und auf's Sanb pagt nur, mer auf bem Lanbe geboren ift, ift feine Meinung. Stabterinnen haltens ba nicht aus. Gie tonnen fich benten, bag er und ich auf biefe Art nie gufammentommen tonnen. Und nun gar eine Sanbpaftorentochter, - Gie muffen gugeben : Das ift ein entfehlicher Gebante."

"Ja, allerbinge," beftätigte fie lacenb. "Dann begreife ich

"Richt mahr ? Das ift bod fo ziemlich bas Schlimmfte, mas es geben tann : folde tuchtigen, hausbadenen, urgefunden frommen Dabden mit berben Schuben, febr viel Bilbung und foliber, hanbfefter Langweiligfeit, rotbadig und voll unerschutterlicher Bieberteit. Die bloge Borftellung macht einen icaubern. Ginmal bab' ich eine getroffen, bie pries mit bas Sanbleben in mahrhaft blenbenben Farben, und als ich ihr fagte, mir ginge auf bem Lande ju wenig vor, erwiberte fie mir, bas tonnte Und Gugen Selmftebt rieb fich wieber vergnugt bie Sanbe. bem Ramen nach bekannten Gegenb - fpagieren geben man doch nicht fagen, fle hatten erft unlängft eine Mondfinfternis gehabt. Geitbem -"

Die junge Dame batte wieberum bell aufgelacht. "Und bas bat Sie für immer abgeschrectt von biefer Menichentlaffe. Sehr naturlich. Diefe pausbactige Lanbpomerouze wird fich vorausfichtlich mit einem Ranbibaten troften, bas thun fie ja meiftens."

"Gerabe bas, was ich auch bente", gab er beiter gu. "Sie ift namlich eine Richte bes Stortower Poftors, und ber biebere Alte, ber ein Berg und eine Geele mit infolgebeffen bie Roft ein wenig fomal ausgefallen ift. meinem guten Ontel ift, lagt sie auf bessen Anregung bin Ober sie ift auch nur Boltsschullehrerin, — ich weiß trennen gum Besuch tommen, — ich weiß nicht, von woher, aus es nicht so genau. Jedenfalls will ich ihr ja von Herzen und seben."
Burtehube mahrscheinlich, — weil die beiben eblen Greise eine gute Partie gonnen, — ich hab' immer Mitleid mit wieber."

"Wiesbadener General - Angeiger",

Amtlices Organ ber Stadt Wiesbaben, empfiehlt fich allen Ginwohnern von Wiesbaden und ber Umgegend angelegentlichft jum Abonnement. Jedermann tann fich von ber Reichhaltigfeit feines Inhaltes und feiner wichtigen amtl. Befanntmachungen felber überzeugen burch ein

Abonnement einen jeden Monat frei in's Saus.

Der "Biesbabener General-Angeiger" bat nachweislich bie zweitgrößte Auflage aller naffauifden Blätter, er ift baher ein vorzugliches Infertionsorgan, bas von faft fammtlichen Staats- und Gemeinbebehörben in Raffau zu ihren Publikationen benunt wird und bei feiner großen Berbreitung in Stadt und Tand für bie

Wiesbadener Gefdäftswelt unentbehrlich ift. Brobe-Rummern und Infertions - Anfchlage werben jebergeit gern toffenfrei überfandt.

erft fabe - na, und fo meiter. Darunter haben mir nun einen biden Strich gezogen. Ex est. Und beute bei bem Gebanten, mas bie fur Globaugen machen wirb, wenn es beißt: Der Bogel ift bavongeflogen, nun pfeif ihm einmal einer nach! Die gange Reife, bie mit fo viel Gottvertrauen angetreten murbe, ift umfonft gemefen."

"Die - wie fagten Gie boch? Die junge Bans wurbe, mabrend ich um biefe Beit bereits -

ift mobl in alles eingeweiht gewesen ?"

"Bermuthlich."

"Und wird nach bem gufunftigen Gutsherrn von Stortom icon alle gehn Finger geredt haben, nicht ?"

"Das läßt fich benten, Go ein guter Biffen! Und bas arme Ding ift, glaub' ich, noch gar Gouvernante gemeien, weil fie ein halbes ober ganges Dupenb Geichwifter babeim im lanblichen Pfarrhause bat, mo ber festen Ueberzeugung find, fie paßte zu mir - b. h. folden armen Drumappeln, - nur ich will nicht gerabe zur Gutsfran von Stortom! - und wenn ich fie nur bas Opfer fein, bas tann mir Riemand verbenten."

"Freilich nicht." Sie hatten Beibe in munterem Ges plauber jest ben Balbrand erreicht unbichlugen nun einen langfam aufwarts führenben Beg ein, ben alte, filberftammige Buchen mit bichtbelaubten, überhangenben Bweigen beschattaten. Sier war's nach ben sonnenheißen Felb-wegen brunten fuhl und frifch. Der Schritt verhallte faft lautlos auf bem weichen Moofe, eine beinabe an-bachtige, feierliche Stille lagerte awifden ben Riefenbaumen, und nur aus ber Tiefe bes Forftes icholl bas hammern eines Spechts burch bas große Schweigen.

Unwillfürlich waren bie Beiben eine Zeit lang ftumm geworben. Sie athmeten tiefer. Und einmal blieb die junge Dame stehen, bliefte zuruck und sagte: "Das ift icon. Gie haben mich wirflich gut geführt und ich muß bantbar fein. Wenn ich bente, bag ich all' biefe Stunden unten hatte im Bartegimmer vergabnen follen, — benn bier batte ich mich ja allein nicht ber-gefunden und aus ben Stragen ber Stadt mar' ich ficherlich balb mieber gurudgefebrt."

"Ja, es war ein gludliches Bufammentreffen," fagte er mit einem fleinen Geufzer. "Bufall follte man fo 'was eigentlich nicht nennen, bas finbe ich begrabierenb." Er fab fie fcmachtenb, wenn auch mit Burudhaltung, pon ber Geite an.

"Schidfalslaune tonnie man's nennen", meinte fte mit einem eigenthumlichen Lächeln, bas ibn betlommen machte. "Das Leben ift fo wunberlich - eigentlich noch Abend tommt bas Ganschen an. 3ch freue mich biebijd viel phantaftifder und romantifder, als bie Dichter es ichilbern, - bie mobernen nun gar! Wenn man mie beute morgen gejagt batte, bag ich in ein paar Stunden hier mit einem wilbfremben herr allein im Balbe bei Bolbenburg - einer mir bis babin auch nicht einmal

Sie ftodte, fab ihn bann aber lachenb an unb er wurbe rot. "Ich habe allerbings verfaumt, mich Ihnen vorzustellen," fagte er etwas stotternb, "ich beige —"
"Bitte, bitte," wehrte fie lachenb ab. "Laffen wir's

babei, ja? 36 finbe, es ift fo viel romantifder und pagt fo viel beffer gu biefem gangen Reifeabenteuer, bag wir gar nicht von einanber wiffen, wie wir beigen. Es bat einen gebeimnigvollen Reig, finbe ich. Und ber Rame thut jo gar nichts gur Sache. Und in wenigen Stunben trennen wir und ebenfo, wie wir und gefunden haben, und feben und aller Bahricheinligfeit nach im Beben nicht

"Sie fagen bas fo lachenben Munbes, Gnabige," fagte Gugen mit vorwurfsvollem Ernft, "bas ift nnu

Rienes aus aller Welt.

- "Cauft Bismard" - unter biefer Ueberfdrift ergablt bie "Chicago Abendhoft": In Braftlien, an ben Ufern bes Barana, lebt ein burch fpanifche Miffionare jum Chriftenthum befehrter Stamm Rothhaute. Diefen haben ihre geiftlichen Sirten außer von ben firchlichen Geilslehren auch von ben machtigen Staaten fenfeits bes großen Waffers, bon beren herrichern, Rriegern und Staatsmannern ergabit, unter Unberem auch bon bem farfen ! Staatsmännern ergablt, unter Anderem auch von dem farfen und weisen eisernen Kangler, der ein neues Reich ichus, um dessen Freundschaft beute alle Nationen buhlen. Die Mär gesiel den Schichten Nachtommen der Jukas. "Und kann der große Mann nun Ales in dem neuen Reiche machen, was er will?" so fragten sie, hingerissen von Bewunderung und heiliger Schen. "Ja, Ales! Gott hat ihm große Macht gegeben." "Hugh!" riesen sie. Und bei der nächsten Lufammenkunft des Stammes, als sie unter einen waren und das Kalumet die Runde machte, das bestolgten sie einmittig, diesen mächtigen Rann, der Alles ba beschloffen fie einmilthig, biefen möchtigen Mann, ber Alles tann, flugs unter bie Bahl ber Beiligen aufzunehmen! Gefagt, gethan! Ein einheimischer Künftler erhielt ben Auftrag, ein Bild gu foniten, zu bemalen und mit allem gufommenden Schmurd ausgustaten. Dies foute im Sanktuarium ausgestellt werben. Darob großes Entfeben unter ben Miffionaren; fie verfuchten, ihre Berbe aufzutsären, ihnen die Unersaubtheit, die Unmöglichseit der Berschung eines solchen Heiligen darzuthun; vergebens! Je mehr die Briefter auf ihrem non possumus bestanden, um so fester wurden die rothen Krieger in ihrem Borsahe. Da war guter Rath thener; ein Ausweg mußte gesunden werden, denn der gange Einfluß der Missionare und der Kirche stand auf gange Einfluß ber Miffionare und ber Rirche ftanb auf bem Spiele. Schlieglich marb ein Bergleich gefchloffen, nach welchem bem neuen heiligen, ber felbftverftändlich nicht in die Rirche burfte, ein Blat in einem abseits gelegenen, halbverfallenen Gebäude an-gewiesen wurde; Kergen und Blumen jedoch durften ihm nicht geopfert werden. Aber was — ift ein heiliger ohne Opfergaben? Erot aller Borftellungen, Drobungen und Berbote bauften fich auf

rds les

OIL en, en th. ber

teit

om

uj• in ber Bu en ber ш

ines Bachtpaftens in eine recht tomifche Gituation. Gange burch die Borpoftenfette murbe ber General ploglich von einem polnifchen Wachtpoften angehalten und nach ber Lofung gefragt. Blumenthal, ber die Lofung momentan vergeffen hatte agte: "Lag mich nur burch, mein Gobn, Du fiebft, ich bin Offigier. Das tounte aber bem Musfetier nicht imponiren, und er meinte latonisch: "Beißt Du Losung nicht, schieß ich Dich todt." — "Aber so sieh doch meine Tressen und meine Orden." Darauf wieder turz und bundig: "Weißt Du Losung nicht, schieß ich Dich todt." Und fo ging es fort ad infinitum, bis endlich zwei in ber Rabe befindliche Offiziere berbeieilten, bem bedrängten General bie Bofung in's Gedachtniß zurudriefen und ihn fo aus ber fatalen Situation befreiten.

— Ein Roman ans dem Leben. Das schwere Geschied einer geachteten Leipziger Familie, das sich wie ein Roman aus dem Leben anhört, wird gegenwärtig in Leipzig sehhaft besprochen. Man schreibt der "T. R." von dort: Ein diesiger Bürger hatte vor einer Reihe von Jahren sich verheirarthet und lebte mit seiner Frau, die er innigst liebte, sehr glücklich. Drei Kinder waren der Frau, die er innigst liebte, sehr glücklich. Drei Kinder waren der Ehe entiprossen, da ploylich, kurz nach der Gedurt des vierten Kindes, zeigten sich dei der Frau Spuren don Trübsinn und Schwermuth, die dald so zunahmen, daß die Unterdringung in einer Rerdenheilanstalt nöthig war. In kurzer Zeit artete die Krantheit in vollständigen Frisinn aus. Anfangs schien zwar noch Holman auf Besterung vordanden, doch bald erklärten die Aerzete die Frau für unbeildar. Im Interesse seinen Kinder, die, da der Bater den größten Theil des Tages geschäftlich vom Hause abswelcend war, sich seiher Frau ehr die kes Tages geschäftlich vom Hause abswelcend war, sich seiher Frau die Krenten Sieden, schien Frau der Frau ehreichen Frau der Frau die Krenten Sieden, schien Frau der Frau für unbeildar. Im Anteresse geschäftlich vom Hause abswelcend war, sich seiher Frau, deren bei beständischen übersassen der Frau beite keinen Kinder, siehen Frau der Frau für und der Frau für und der Frau für der Frau für und der Frau für der Frau für und der Frau für der Frau der versteichen für der Frau für d sem Dilbe die Kränze und Lichter sat so dauften sich auf gebachte und die er wie einen dereit Verfordenne betrauerte, pieblich und die geschaft, inne die Geschaft, das die Gefracht, inne date nicht verhalte.

Auf dem Gedurtstagstisch des Originals im fernen Often die Geschaft, inne die Geschaft, aben nicht verhaltes.

Ind vernu man anch bestreitet, daß der unechte Pellige von Rothhaute Anaden anderer Winder zu Wege gefracht, innes hat er vollen Ehemanns, der auf der einen Eette die zweit die geschaft, innes hat er vollen die erste beigesiebte Frau keht, die Berehrung für ihn, die ein Privliegium der Bleichgesichter Frau keht, die Berehrung für ihn, die ein Privliegium der Bleichgesichte Frau keht, die Berehrung für ihn, die ein Privliegium der Bleichgesichte Frau keht, die Beit der Wieden erste die gelagt hatten, wurden zwor von der wirdig gelagt hatten, wurden zwor vie high if gelagt hatten, wurden zwor von der wirdig gelagt hatten, wurden zwor vie high gelagt hatten kurten ihre gelagt hatten, wurden zwor von der wirdig gelagt hatten, wurden zwor vie high gelagt hatten, wurden zwor vie high gelagt hatten, wurden zwor vie hight gelagt hatten, wur

an ihrer Möglichteit zu zweifeln und milfen zugeben, baß bas Schicffal ber betheiligten Berfonen gerabezu tragifch ift.
— Betereburger Leben. Man muß eigentlich febr boflich

fein, wenn man bon einem "Gefundheitsgufiand" in Betersburg rebet, benn bie Remaftabt ift eine ber ungejundeften Stabte ber Welt. Dies ift eine erffärliche Folge nicht nur ber eigenthamlichen topographischen Lage ber ruffischen Sauptitadt, die durch ein Machtgebot Beters des Großen aus den Newasumpfen emporwuchs, sondern auch des erftaunlichen Mangels an Ordnungs- und Reinlichteitsfinn, der ben Ruffen tennzeichnet. Gur Lirchen und Riofter werden jahrlich Millionen ausgegeben, für eine raditale Befferung ber fanitaren Berhaltniffe findet fich aber fein Geld, und biefer Nachläffigfeit fallen, um nur von Betersburg zu reben, alljabrlich Taufenbe von Menichenleben jum Opfer, welche unter anderen Berhaltniffen erhalten werben fonnten.

- Wie gewonnen - fo gerronnen. Dum as Bater, ber befanntlich fo viel gearbeitet und so ungeheuer viel berbient bat, ift arm gestorben. Als er sich im December 1870 in dem Landhause seines Sohnes zu Buy bei Dieppe zu Bette legte, um

bod bertabenb. Benigftens werden Sie mir mogl fagen, ob ich Cie "gnabige Frau" anreben muß, ober ob ich -

"Rein, auf biefen Titel habe ich feinen Anfpruch," versicherte fie heiter. "Und betrüben wollt' ich Sie auch nicht. 3ch bente mir: folche Reisebegegnung ift boch am Einbrudevollften und liebensmurbigften, wenn fie gang sans conséquence ift und fic raid abspielt - wie ein

.Gin fconer Traum," wieberholte er warm ; "und manchmal, gnabiges Fraulein find Traume ja nachträglich icon mabr geworben -"

Er fab ihr jest woll und mit einem fo fcmachtenben Musbrud in's Geficht, baß fie es an ber Beit gu halten ficen, bas Thema, bas eine gefährliche Wenbung nehmen wollte, gu mechfeln.

(Fortfebung folgt.)

#### Unfere verehrl. Doft-Abonnenten

tverben in ihrem eigenen Intereffe erfucht, bas Abonnement auf ben Biesbabener Beneral-Anzeiger fobalb ale möglich gu erneuern.

Der Preis für bas erfte Quartal 1896 beträgt wie bisher 1,50 DR., ercl. Boftquichlag. Der BB i e s babener Generalangeiger ift in ber Beitunge. preislifte unter Rr. 6546 eingetragen. Erfolgt bie Reubestellung nicht rechtzeitig, fo tritt in ber Bufenbung bes Blattes eine unliebfame Unterbrech. ung ein, bie wir beim beften Willen nicht berhindern tonnen. Wer fpater befiellt, muß nach ben amtlichen Bestimmungen für Rachlieferung ber erften Rummern bes neuen Quartals eine befondere Bebühr bon 10 Big. bezahlen.

Bebe Boftanftalt und jeber Sanbbrieftrager nimmt Beftellungen auf ben "Biesbabener General-Unzeiger" entgegen.

Dei Ratarrh, Dusten, Deiserkeit, Keuchhusten ze. erprobe man den aus edelsten Weintrauben bereiteten, beis wohlthätig lindernden, seit 28 Jahren weltbekannten rheinischen Traubendrufthonig von B. H. Zidenheimer in Mainz; viele tausend Atteste. Ber Plasche 1, 1½ u. 3 Mark, in Wiesdaden bei A. Schirg (Ind. Carl Mera), Schillerplas 2; Biedrich bei Ludw. Alitz; in Mosbach bei H. Steinhauer.



#### gelaunge Das | Sprechen

Schreiben, Befen u. Berfteben ber engl. u. frang. Sprachelbei fleigu. Ausdauer) ohne Lehrer ficher guerreichendurch bie in 44 Auft. vervollt. Driginal-Unt. Briefe nach b. Meth. Conffaint Cangenfcheibt. Probebriefe a 1 DR. langenscheidteir V.B., ferlin SW, Hallesche Str. 17.

Wieder Prospekt dur eumpabe nachioeist; ha-(night miindl, Unterricht) be nutzten,d. Exumen ale Lehre d. Engl. u. Fru. g ut bestander



Die weltbekannte und in alien Orten eingeführte Firma M. Jacob. sohn, Berlin, Linienstrasse 126 berühmt durch langistrige Lieferung an Lehrer, Krieger., Bost., Militär-u. Beamtenbereine, versendet die neueste, hocharmige Familien - Nahmaschine, verbest. Construction, jur Schneiberei u. Sauserbeit' elegant mit Berichlußtasten, Jugbetrieb sie

elegant mit Berichingtaften, Fulpeetrieb fur 50 Mt. (Sachtenner taxiren dieselbe mein auf 30 bis 100 Mart), vierwöchentliche Brobezeit, Sjährige Garantie. Richtconvenirende Maschinen werden anstandsles jurudgenommen. Meine Maschinen find an Beamte, Schneiberinnen und Private saft nach allen Orten Deutschlands geliefert und können auch in Wiesbaben und Umgegend im Gebrauch befichtigt merben, Rataloge, Anerfennungefdreiben toftenlos. Durch bireften Bezug die ungewöhnliche Biligfeit. 200 gene fonen fonentos. Aus Gorten schwere Schuhmacher- und herrenschneidermaschinen, auch mit Ringschiffchen, zu Fabritpreisen. Multaria-Beneumatio-Fahrrader, 51 Rilo Gewichte, 175 M. 3126



#### Max Döring, Uhrmacher,

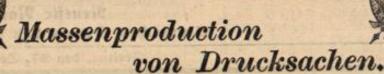
20 Michelsberg 20 empfiehlt fein großes Lager in Uhren, Retten, Golb- und Gilberwaaren Gilb. Gerren- u. Damen-Remontoir-Uhren v.12 Mt. an

Regulateure, 14 Tage gebend, mit Schlagweet " 12 " Wand und Weckeruhren (gut gehend) . . 3 " . . 6 . . Tranringe, maffin Golb

Reparaturen an Uhren und Schmudfachen gu anerfannt afferbilligften Breifen unter Garantie.

Solide Schmuck- und contante gederwaaren

fauft man reell und am billigsten bei 3892 32 Wilhelmstr. 32, Ford. Mackoldey, 32 Wilhelmstr. 32 Bitte Preise zu vergleichen.



Wir empfehlen uns zur Anfertigung von Circularen, Zeitungsbeilagen, Prospecten u. s. w., durch Rotations-Druck auf weissem und farbigem Papier.

Unsere nach den neuesten Patenten gebaute Rotationsmaschine ist im Stande, stündlich bis zu 150,000 Prospecte in der halben Grösse unseres Zeitungformats herzustellen und können wir daher unsern Geschäftsfreunden unbedingt schnellste Lieferung und billigste Preisberechnung zusiehern. Bei grösseren Auflagen liefern wir Prospekte, die sich zur Massenvertheilung und als Beilagen für Zeitungen vorzüglich eignen, schon von 1,25 Mark an pro Tausend.

Wiesbadener Verlags-Anstalt

Schnegelberger & Hannemann, 26. Marktstrasse 26.



Dit mehreren golbenen Dedaillen pramifit, dem frangöhlden Coanac au Gute gleichflehend und an Qualitat, wie Aroma unerreicht ift ber bereits in über

#### Sehr alte Kornbranntwein,

ell gebrannt aus Gerftenborrmals und Roggentorn bon E. S. Magerficifc, Biomar a. b. Office. Grunbung ber Kornbrauntweinbrenneret u. Lager im Jahre 1784, Bro 1/2 Literflaiche gu Rt. 1,50 gu haben:

C. Ader, Soft, am Martt. C. Brobt, Albrechtfir. 16. G. Bilcher Rachf., Bubelmitrage 24.

Fr. Blant, Bahnhofftr. 12. A. Schirg, Soft, Schillerplas 2. Fr. Strasburger, Rird-

gaffe 12. 3. M. Roth Rachf., RI Burgftr. 1.

Md. Wirth Rachf., Rird-Muguft Engel, Soffieferant,

Saurusite. 4 3. W. Weber, Morthfir. 18. 3. Saub, Mühlgaffe 18. Oscar Siebert, Taunus-

Chr. Rinel Bive., Safner-

Berren-Angüge, Bavelode, Lobenjoppen, Winter Hebergieher, gebrand,t und nen in größter Auswahl, jowie alle Arten Schuhwaaren gu den billigften Breifen.

## P. Schneider,

Michelsberg 16 u. Hochftätte 31 NB. Reparaturen gut und billigft.



Die feit 19 Jahren beftehenbe

## Rath'sche Milchkuranstalt,

15. Maribitant 15, liefert nach wie bor eine für Rinder und Rrante geeignete Mild. 20 junge Rube ber Gebirgeraffe werben in einem boben, beftens bentilirten Stalle forgfältig verbflegt und ausschließlich mit Trodenfutter gesättert. Die Milch wird Morgens und Abends in geschloffenen Flaschen gum Preise von 40 Pfg. pro Liter ins haus geliesert und taun auch in der Anstalt getrunken werden. Bestellungen werden per Postfarte oder durch den Ruticher erbeten.

## 21 mina

Jebem Schweinebefiger rathe ich einen Berfuch gu machen mit dem von vielen landwirthichaftlichen Autoritäten empfohlenen

Schweine-Mast- und Frekpulver der Löwen-Apothete gu Rirchheimbolauden.

Riederlage bei A. Cratz, Drogerie, Wiesbaden, und Th. Schilp, Drogerie in Erbenheim.

#### Fix-Feuer-Anzünder. Befte Fenerangunder ber Gegenwart

Brennen mittela Bundholz sofort mit lebhafter Flamme und bewirfen ein schnelles und sicheres Entzünden von holz, Torf. Lobkuchen, Kobsen, Briquettes re. Holzersparnis. Reinliche und bequeme handhabung. Jebe Feuers. und Lebensgesahr, wie bei Berwendung von Petroleum, ift ausgeschlossen. Mit einigen Jündern, die wenige Pfennige koften, find ohne hist anderen Brennmaterials - fleinere Mengen Raffee, Thee, Dild, Guppe, Gier, Beeffteats te. ichnellftens gu bereiten.

Preife der Pakete: 10theilige Tafeln 20theilige Tafein 10, 18, 45 und 12, 22, 55 Bfg. Franz Thormann, fabrikant,

Wiesbaben, Schwalbacherftr. 34 n. 53, II.

a Flacon Mk. 1.- la Wiesbaden b. Fr. Thummel, Webergasse 3, und Kuss & Franz, Kirchgasse 19.

tod.Baublatten für Wanbe und Deden, fowie la Schlemmfreibe empfiehlt billigft 40456 H. L. Kapferer, Biebrich a. Rh., Enps - und Bauartitel-Fabrit Rurfürftenmühle.

forbwaaren aller Met wo. fchnell u. bill. in eig. Wertfidtte repa-Karl Wittieh.Solg. u. Rorb., Burftenmaaren-Gefchaft, Michelsb.

Würfelzuder uneg. p.Pfd.26 Pf

Rürnberger Lebkuchen in Answahl, Orangen, Feigen und Datteln, 2158 Chriftbaumeonfect50Bf.Weihnacht8fichterDh.10Bf

J. Schaab, Grabenftr. 3 u. Filialen.

Nur 5 Of. toflet unter biefer Rubrif

jebe Beile

bei Borausbegahlung.

Wird unter diefer Rubrit eine Angeige für breimol bestellt, fo ift bie vierte Aufuahme umfonft.

Muzeigen für biefe Inbrit bitten wir bis 10 Uhr Bormittage in unferer Expedition einzuliefern.

Rievaraturen

smunksachen fertigt billiger wie jeb. Babengefchaft

F. Lehmann, Golbarbeiter, Langgaffe 3, Rabe bem Michelsberg.

Reparaturen

Mhren und Schundisachen

Heinrich Schütz. gr. Burgftrafte 10, 1.

Beraltete Krampfaderfußgefchwüre, Flechten, veralt. Ge-ichlechteleid. heilt brieft., fchmerglos und bill. unt. fcbriftl. Garantie. Roften 4 Mart. 26jahr. Praris. Apotheler Fr. lekel, Jürich . Oberborffir. 10. 3 Bisher unerreicht. 391b

Reparaturen an Uhren, echten und unechten Comudfachen werben biflig unter Garantie ausgeführt. H. Stahl, Schulgaffe 1. a



ift gu haben bei : F. Strasburger Nachf., Emil Hees, Rirdgaffe 12. Beftens empfohlen Maggi's praftifche Gien. hahneben jum fparfamen und bequem Gebrauch ber Suppen-9Barae. 357b

1000 Briefmarfen,ca. 180
Sotten, 60 Pf. 100 verichiedene übersceifche 2,50 M. —
120 beff. europäische 2,50 M. bei 6. Bedimeter, Rurnberg.

edarfs-Artikel

für Herren u. Damen ersendet Bernh. Taubert, 3126 Leipzig VI Illustr. Preisliste und franco

Vievarainken

Uhren und Samualagen

werben gewiffenhaft und gu anertannt allerbilligften Breifen unter

Garantie ausgeführt bei Max Döring, Uhrmacher und Golbarbeiter, 20 Michelsberg 20.

Muterrunt m Damen-Frisiren

J. Hieke, Wiener Damen-Frifeur, 4 kl. Kirchgasse 4.

ie

b

tauft man am beften beim Bolbichmieb

F. Lehmann, Langgaffe 3, 1 Stiege.

Gekittet wirb Glas, bafter, Meerschaum fowie alle Runfigegenftanbe. Borgellan fenerfeft, fodaß es gu Allem wie-ber brauchbar ift. D. Uhlman, Rolte Rachf., Marttftr. 19a, 3. L.

Samitag

Technikum Elektro- u. Höchster Auszeichn. Strelitz Zwei

Bahn-Stdn.

Maschinen-Ingenieur-, Aahn-, Baugewerk-, Werkmstr. u. Architek-tur-Schule. von Berlin. Tägl.Eintr.

Dir. Hitenkoler.

Prang Rubn's Mabaftercreme Mt. 1.10 und Mt. 2.20 und Gremefeife 50 Big. und 180 Pfg. amilic attefirtes bestes Mittel gegen Commer. hrosen, gebersteden, Miteser: Worbeugungsmittel gegen Hautröthe. Erhält den Teint blend. weiß und jugendfrisch. Man achte genan auf Souhe warte und Sieme Aren Controller marfe und firma Franz Anhn, Kronenbarf., Rüenberg. In Wiedbaden nur bei E. Moc-bus, Trog., Zaunusstraße 25, E. Brodt, Drog., Albrecht-fraße 17a, W. Schild, Trog., Kriedrichir. 16, P. Schild. Drog., Langgaffe 3, A. Cras, Drog., Langg., u. Otto Siebert, vis-d-visdemRathskeller.86961V

Bur Weibnacht empfohlen: Fiirft

Bismards Porträt, bas befte aus Professor &. bon denbachs Meisterhand. Aupferägung 60:80 em. Ein vornehmerer Wandschmud ist nicht bentbar! Eigenhändig vom Altreichstanzler sowie Proj. v. L. autorifiet. Mihmlicht bervorgehoben durch die Breffe: Tabeim, Koft, hamb Racher, Schlef, Jig., Tägl. Rubich., Boff. Zig., Köln. Big. u. j. w. und bednders em-pfohlen durch die Centralft. des Bundes der Landwirthe. Kreis 12 Mart. Allufte. Broipeft gratis. G.Heuer & Kirmse, Aunstwerlag, Berlin W. Ju beziehen burch G. Nörterskäusers Buchhandlung., Wilhelmfrage 10.

Gelbst der Mann.

Wer rechnen tann und Cognac trinft, mache fich feinen Cognac felber. Für 25 Bfg. erbalt man in Apothefen und Drogerien eine Originalflasche von Melling-

fabe und taufe nur Original-flaschen zu 75 Bi. mit dem Ra-menszuge bes Herstellers Dr. F. 29. Meftinghoff in Mulbeim

a. b. Rubr. 4035 In Biesbaben bei C. Brobt, Decar Siebert, Otto Ciebert Brig Bernftein, M. Berling, Billy Graebe.

Für Aettung von Trunksucht! Leerfend. Anweisung nach 19jähriger approbirter Methobe jur fofortigen rabifalen Befeitigung, mit, auch ohne Bormiffen gu vollziehen, feine Berufeftorung, unter Garantie. Briefen find 50 Big. in Briefmarfen beigufugen, Abreffe: "Diatsohe Privat Anstaft Villa Christina Sackingen, bei Baben"

Prima Tafel-Geflügel gemäftet, jebe Corte, taglich rifch gefchlachtet, troden gerubit, Boftforb 10 Bib. frco. 5,75 Dt.

la. Zafelhonig fanne 10 Bfd. freo. 5,50 DR. Andor Schöller Maft-Auftalt n. Bienenwirthichaft, 2996 Uj Szt. Anna, Ungarn.

Gin junges Chepaar ucht gegen Berrichtung von Sausarbeit freie Bohnung. Geft. Offert. unter S. P. 13 an bie Exped. bs. Blattes. 8856\*

Heifeth. Barthien fende gur Mus-Reiche Damen, 200 mahl. Offerten Journal Char-lottenburg 2. 418b

fein Bettnäffen mehr Den beften und billigften Upparat gegen Bettnaffen begieht man unter Garantie für fichere Dilfe und fofortigen Grfolg von A. Mlotz, Seibelberg, Bergftrage 8.

jeden Standes

werben biseret verm. 3. Anore Laubenheim bei Maing. 8942 Durchaus leiftungsfähige

Tapetenfabrik fucht Bieberverfauf. u. Tapegierer Schriftl. Anfr. A. B. 170 an bie Exped. be. Blattes.



Aufnahme gegen maßige Bergat. an fill. abgel. Plat in d. Rähe v. Franti. a. M. Räh, unt. M. 4178 an Rub. Moffe, Frantf.a.M. 408b

Fichtennadelbonbens Carlor, Gesthmack vorzüglich, Wirkung grossartig!

a haben à 30 und 50 Fig. bei: E. ES Siebe 0 Briolg Zan

Rohrftiihle flechte bauerhaft und billig Bollner, Bimmert-mannftraße 4, Mittelbau.

Sprachleiden, Stottern etc.

heilt sicher und schnell (auch brieffich) die Anstalt von Fried. Carl Göller, Elberfeld. 3840

Prospecte gratis. Prim. Refr. Erfolge werden nachgewiesen

Rohr- n. Patentstühle 3 Dt., Kuchemfuble 2.50, im Dab. bill. Saalgaffe 8, Bart.

Hausermarkt. Hauskautgeluch

Gin befigeleg. mittelgr. rentabl. ogirhaus mit anfchließ. fl. Garten (Stur-Billa) in Wissbaden w. bei gut. Anzahlung zu tauf. gefucht. Off. unter Nr. 7399 an Moritz Fay in Nürnberg erb. 396b

Rent. Dans, Edh. bevorg., b. hoh, Ung. bel. Str. ju ff. gef. Off m. gen. Preisang, u. R.28 a. b. Erp Herkänfe

Pferde-Mist au verkaufen

Merothal 18. Siefern-Sugiinbeholg, gang troden, furs gefch., fein gelp., ber Sad 50 Bfg. (22 Bfb.) empf. 1785 L. Debus, Roonfir. 7.

2 Betten, Radmifchen u. leiberichrant, Rartoffelfaften, Wanbgeftell, Bretter u. bg bill. 3. pf. Romerberg 14, pt. 1740

fleiderfdränke

von 14 Dt. an, Ruchenichrante von 20 DR. an, ftets auf Lager 8858\* W. Knoop. Saalgaffe 16.

Für Spengler.

Gin vollfommenes neues pol. Berfgeng, 2 Sperrhaden, Ans. hauer, Borbel und Umfchlageifen gu vert. Steing. 11, Bart. 8871\*

Wintermantel billig gu verfaufen Quifenftrafe 36, Frontfp.

Stroh Gebund 30, 40 n. 50 Bf. ju b. Steingaffe 23.

Bu verkaufen: Rüchen. fdrant, ein Sadtifd, ein großer Rinberichlitten, ein gelb. Anaben-paletot, eine mannl. Lachtaube. Bu erfragen Philippsbergitt. 12, 2. Et.

S. H. Lueb, Brid, bei Memwieb. Beftellungen erbitte birect.

Junge Barger Kanarienhähne find ju verfaufen Oranienftrage 21, Grtfp.

Rimder-Shlitten

aut erhalten gu faufen gefucht. Offerten mit Breisangabe unter K. M. an bie Erp. b. Bt. 1966 Junge Rauarienboget (Br. 5 arg. Stamm) von MR. 5 unb MR. 6 an ju berfaufen Morinftrage 8, 3. St. | gu bermietben.

Cate Kanarienvögel gu vertaufen Morinftrafe 1, Sth. 1 Stod.

vermiethen.

Barten, allen Sorten Obft. Stachel., Johannisberen und Tranben ju berhachten.! Joh. Sarg Wive., Geisberg-fraße 20.

Adlerstraße 56 eine Dachwohnung ju vm. 1039

Adlerstr. 59 ift eine Wohnung 2 Bimmer u. Bubebor per Monat 15 M. gu

Albrechtstraße 9 2 Wohnungen von 1 und 2 gim. nit Ruche fofort zu verm. 1586

Drudenstraße 3 find gwei fcone Bimmer mit ober ohne Manfarde gu verm. 1788 Frankuft. 15, Binterh. und Ruche per fof. gu vm. 1873

Friedrichftr. 29 Bohnung im Sinterb. gu vermiethen. Rab. Bart. Debgermeifter Bollmer a

Goldgaffe 17, Seith., find 2 gimmer u. Rüche fof. zu verm. Rab. baf. 1 St. a

Helenenftr. 22 Manfard-1 Zim., Küche u. Kell. 3. vm. 1859

Lehrftraße 1

eine Bohnung von 8 Bimmern und Ruche, fowie ein einzelnes Bimmer gu bermiethen.

Migelsberg 20 ein großes Dachzimmer auf fofort gu vermiethen. 1961

Oranienstraße 38, Borderhaus, 2., Wohnung bon 5 Bimmern, Ruche, 2 Manfarb., 2 Reller per 1. April 1896 gu vermiethen. Rab. daf. Sth. B.

Part. ober Bebergaffe 18, I. 1408 Schachtstraße

eine Wohnung von 3 Bimmern und Riche zu vermiethen. 491 Shulgasse 4 eine Wohnung u. zwei Wertftätten per 1. Jan. au vermiethen.

Soulg. 5 avet Bobiningen 3 in 12 n. 15 M. juverm. Rab. im Sonifiaben, 540

Schwalbacherftr, 63 find 2 Bimmer und 1 Bimmer nebft Ruche und Reller fofort

Steingaffe 29 5th. 2 Bimmer, Rude und Reller ju vermietben. 8930

Webergasse 43 eine Wohnung im Sinterhaus, 2 Bim., Rude mit Glasabicht, und Bubehör ju vermiethen. Rab. Borberh. Bart.

Steingaffe 31, hinterbau, eine abgeschloffene Bohnung, 2 Bimmer, Ruche und Bubehor auf fofort gu

Walramstr. 37 Manf. a. gl. fp. gu berm. 732 Philippsberg 2ein 8im 311 Adlerftr. 52 ein gimmer möbl. ob, unmöbl. fof. g. v. 8889'

Cheubogengaffe 9 find fofort MR., Bohnung Borberhaus 25 IR., bito hinterh. 12 MR., Manfard-gtumer 4 MR. M. Martiftr. 22, Benble, Mobelgefchaft. 1968

Mobil Zimmer.

Albrechtstrage 38 2 Ct., mobil. Bim. mit ob. obne Roft bill. gu verm. Rab. in Rr. 40 im Specereilaben.

Gin anfländiger Mann erhält Logis Faulbrunnenftraße 7, 3. Stod. Dofelbft find ein Paar hohe Stiefel bill. zu vert. a Sermanuftrafe I cin foon

Benfion gu vermiethen. Saftellstraße 5, 1 St. möbl. Zim. zu vm. Pr. 8 M. 1705 Röderfit. 33, gart. immer gu bermiethen.

Stelleneluche

eine tüchtige Berkäuferin

fucht für gleich ober fpater Stellung in ein Sanbichut- und Gravarten-Gefchaft. Befte Zeugniffe vor-handen Bab. i. b. Crp. b. Bl. 416b

Sume für zwei Franen benen für langere Beit ber Er-nabrer fehlt, Arbeit, glitichviel welche P. Galseler, Diaton.

Derf. fileidermacherin empf. fich in all. bort. Rabarbeiten, Coftime v.5 M., hanstl. v.M. 2.50. Stinderft. v. 1 M. ap. Für alle bei mir verfertig. Arb. übern. f. g. Sit u. Halbarteit Carantie. Vostlatte a. Hausbestellung zgenügt. Elife Büg, früher Platferftraße 9, jeht Römerverg 7, III. 2022

Rleidermacherin fucht Beschäftigung. In und Außer bem Hause. Raberes Adlerstrafie Rr. 30. I Stiege

Gine ig. gem. beff. Frau perf. im Gerviren empf, fich b. geehrten Gerrfcha'ten. Raberes Frankensftrafte 17, 8. St. t. 1746 Eine tüchtige felbitftand. Brau Bafden und Buben Frantenfrage 18,

1832 1 Trepe rechts.

## Sampag Fraelitischer

Sonntag, den 29. December, Bor: mittags 10 Uhr:

## Generalversammlung

im Gemeindefaale.

1. Revifion ber Statuteu. Tagesordnung:

2. Neuwahl bes Borftandes.

3. Conftige Antrage.

Bir bitten unfere Mitglieber wegen ber Bichtigfeit ber Tagesordnung höflichft und bringend um gahlreiche Betheiligung.

Der Forftand.

Ich bringe hiermit den verehrlichen Vereinen und Gesellschaften, sowie dem verehrlichen Publikum meine neu renovirten und bedeutend vergrösserten

#### Lokalitäten

in empfehlende Erinnerung.

Ich bin jetzt in der Lage, auch den weit-gehendsten Ansprüchen gerecht zu werden. Der Weg zu meinem Anwesen ist auch bei dem schlechtesten Wetter leicht und bequem passierbar und die ganze Nacht beleuchtet. Um geneigten Zuspruch hittend, zeichnet mit

Um geneigten Zuspruch bittend, zeichnet mit aller Hochschtung

2145

Franz Daniel.

#### Für Capitalisten und Dachdeckermeister.

Gine in ber Rabe einer Bahnftation, nicht weit von Bies-Saben belegene gute Schiefergrube, welche mit wenigen Mitteln in Betrieb gefest werben fann, fofort ju verlaufen, eventuell auch ju vertaufden. Offerten unter "Gluck auf" an bie Erpedition gu vertaufden. be. Bl. erbeten.



Steinkohlen-Brikets für Porzellan=Oefen, fowie alle anberen Corten

empfiehlt gu ben billigften Preifen

Aug. Külpp,

1865

Sellmunbftrage 41.

Die Professor Gärtner'sche Fettmilch rgeftellt unter fanbiger Controle bes herrn Geh. Dofrath Brof. Dr. Fresentus, hierfelbft, ift nach ber Ruttermild, bie natürlichfte Sanglings-Rabrung, ift ebenfo unentbehrlich für Blutarme, für Dagen., Rieren. 799 und Buderfrante.

1! Befragen Gie bierüber 3hren Argt !! Rur gu haben bei ber gur Erzeugung allein berechtigten Central - Dampfmolterei und Stevilifir . Anftalt G. Bargitebt, Faulbrunnenftrage 10. - Telephon 807.

# 

Comptoir: Saalgasse 1. Weinhandlung, Weberg. 49.

empfehlen als passende Weihnachtsgeschenke

in eleganten Kistchen oder Körbchen: von Mk. 5.50 an. 6 Flaschen Roth- und Weisswein 6 Fl. Roth- u. Weisswein, Südwein etc. , Sect .

Preislage. - Packung gratis.

# 

garantirt rein, per Flafche von 60 Big. an. J. Hulber, Sleichtraße 12.

# Mobelwagen



über Land billig beforgt.

werden Umgüge in ber Stadt und

Bringe meine Beiftweine per Flasche von 55 Pfg. anfangenb, sowie vorzügliche bentiche Rothweine per Flasche von 1 Mt. an. in empfehlende Erinnerung. Bei Mehrabnahme Preisan, in empfehlende Erinnerung.

H. Hirsch, Bleichtt. 13.

Ich kaufe stets zu ausnahmsweis hohen Preisen:

Bebr. Berrene, Frauen- und Rinderfleiber, Golde unb Silberfachen, einzelne Möbelftude, gange Ginrichtungen, Fahrrader, Baffen, Inftrumente.

Jacob Fuhr, Goldgaffe 15.

Hohe Wallerstiefel 10 n. 12 Mk. Arbeitefcuhe 5-6 M., Englifch Leber Sofen, Wämmie,

Binterichuhe, Solzichuhe,

Bemben, Wintermügen u. Bute

empfiehlt gu billigften Breifen. Michelsberg 16 P. Schneider, Hochstätte 13. Reparaturen fofort, gut und billigft. 4

Das nenefte u. schönfte Bismarch-Bild in farben.

Statt Mk. 40 nur Mk. 10.

Bornehmites Gelegenheitsgeschent.

Bu beziehen burch alle Runft- und Buchhandlungen ober birect vom Berlag:

The Werner Company, Berlin W, Equitable: Palaft.

[**{{{{{{{}}}}}}** 

Central-Drogerie

biesjährigen feinften achten Medicinal:

(Inh. Wilhelm Schild) Dorfd-Jeberthran.

Friedrichstr, 16 empfiehlt 386

Für bie Reinheit u. porgugliche Qualitat beefelben wird in jeber Beife garantirt.

#### Internationales Bureau empfiehlt

Bermittlungen aller Urt. - Un- und Bertauf von 3m-Bermiethu mobilien. - Er- und Beichafte-Un- und Bertaufe. - Affociationen und Musfünfte. — Reifebureau. — Placirung von Kapitalien. — Commission u. Incasso. — Lotterie u. Auctionsgeschäft. — Spedition von Reiseeffecten nach bem In- u. Austande unter Buficherung prompter und gemiffenhafter Erledigung. Dochachtungevoll

P. Pfadler & Co., Gaalgaffe 16, I.

## A. H. Pretzell-Danzig

empfiehlt ff. Danziger Tafel-Liqueure u. A. Goldwasser, Kurfürsten, Cacao, Sapphe, Helgoländer, Prinzess Luisen-Liqueur, Medicinal-Eiercognas (arztlich empfohlen)

"Dangiger Rathsthurm-Bitter",

(ausserordentlich magenstärkend),

(mit einer großen Glode 70 Pf. mehr) verfende gegen Rachnahme meine affeitig anerfannte

befit Concert - Zich - Harmonika Deppelbälgen mit tiefen Falten (baber fehr weit ausziehbar), 2 Buhaltern und 75 brikanten Ridelbeschlägen, 2 Doppelbässen, 20 Doppelpinmen, offener Clabiatur mit breitem Ridelfab umlegt, 2 chöriger wundervoll ibnender Must. Stimmen aus bestem Material gearbeitet. Die Harmonika ift prachtvoll verziert und hat hochelegantes Aussehen. Jede Balgaltenede ift noch mit einem ftarken Stahlschoner versehen, wodurch unverwüftlich. Ein hocheines Inkrument mit 3 Registern und 3chöriger prachtvoller Orgelmufit koftet bei mir nur M. 8.—. Selbsteriernichtle. Trimmeh nach wolcher man later beilen versehen.

prachtvoller Degelmustt tostet bet mir nur M. 8.—. Selbsteriernichule "Triumph", nach welcher man sosort spielen kann, lege gratis
bei. Berpackung berechne nicht. Porto 80 Pfg.

herr Carl Schell in Rech schreibt: "Gesandte harmonika findet
"überall Beisall. Alle Leute wundern sich, daß Sie ein solches
"Brachtwerf für 5 Mark verlaufen. Bei uns lostet selbsges
"mindestens 12 Mark. Senden Sie noch 2 Stüd von derselben
"Sorte." Bur also für sein Geld ein wirklich gutes, tadelloses Instrument haben will, bestelle daher nur deim leistungsfädigen Musik-Ervortbause von

fähigen Mufil-Exporthause von Wille. Machlor, Neuenrade (West.) Nichtgefallende Waare nehme zurück, daher lein Risto. 3516

Bei vorkommenden Sterbefällen empfehle mein permanent grosses Lager in

### Särgen u. Ausstattungen.

Wegen Ersparniss von hoher Miethe eines offenen Ladengeschäfts zu nie gekannten billigen Preisen.

W. Knoop, Schreiner, Saalgasse 16.

Kroneu-Brenner mit unverbrenubarem Steindocht pafit für jede Petroleumlampe. Bortheile.

Das Dochtabichneiben und Reinigen ber Lampen fällt weg.

Sochfte Leuchtfraft, rubige weiße Flamme. Jebe Explofionsgefahr ift ausgeschloffen, ba Dochtabfalle-Schmut und Kohlentheile fich im Innern bes Brenners,

uicht mehr ansammelu tormen. Erfparnig von 20%, Betreleum gegenüber bem früheren Baumwellbocht.

Das zu biefen Breiner speciell nach patentirtem Berfahren bergestellte Del — Kronenöl — welches nur einzig und allein für den Steinbocht taugt, ist von höchster Reinheit, wie es bisher noch nie in den Handel gebracht wurde.

Sanpt-Depot der Brenner bei

Nicolas Kölsch. Wiesbaden, Friedrichftrage 36.

Saupt-Depot bes Kronenol's ju 32 Pfg. per Liter in

A. Schirg, Nachf. C. Mertz, Biesbaben, Schillerplat.

Gried-Raffinade per Bid. 26-30 Big Würfelguder, unegal, per Bib. 26-28 Big. Würfelgucker, egal, per Bfd. 30 Bfg. Suppen und Gemüfennbeln per Bfd. 20-40 Bfg. Reis, Gerfte, Gries per Pfb. bon 14 Bfg. an. Erbien, Linfen, Bohnen per Bid. von 12 Big. an. Rorn, gebrannt, per Bid. 12-14 Bib. Braunschweiger Cichorie per Bfb. 17 Bfg. La Milbenfrant per Bid. 14 Bfg. Borg. Marmelabe per Bfd. 25-35 Bfg. Süfi-Rahmbutter per Bib. MA 1.15. Margarine, per Bib. 70 Big. Ia amerif. Betroleum per Liter 16 Dit.

W. Hautz, Steingaffe 29.

billigfter und beffer Sausbrand, empfiehlt, in ftets frifden Begugen

Fritz Walter,

Birichgraben 18a, gunächft Gde Römerberg und Webergaffe.

frei ine Bane liefert

W. Gail Ww.

Telephon Dr. 84. Rotationsbrud und Berlag: Wiesbadener Berlagsanftalt, Schnegelberger & hannemann. Berantwortliche Redaction: Für ben politischen Theil und bas Feuilleton: Chefredacteur Friedrich hannemann; für den localen und allgemeinen Theil; Otto von Behren; für den Insemptentheil; J. B.; A. Beiter. Sammtlich in Biesbaben.

einen gweiten biesminterlichen Boltounterhaltungsabenb. | ber Am Sonntag ben 29. b. Dt., Radmittage 51/2 Uhr findet in ber Turnhalle bes Turnvereins hellmundfrage 38 ein Beignachtsa bend fatt. Diefe Beranftaltung ift vorzugsweife ben Rinbern gewidmet, auch fie, insbesonbere bie, benen bie bauslichen Berhaltniffe in voller Schonheit bas Beihnachtofeft nicht barbieten tonnen, follen einen vollen Ginbrud bes iconen froblichen Festes erhalten. Die gange Ausgestaltung bes Programms ift barauf berechnet. Frau Boffin Bibsti, von ber Buhne ber als entzudenbe Dar-fiellerin von Rinber-Charafteren befannt, wird Prolog und Linbermarchen jum Bortrag bringen, ber Biesbabener Mufitverein unter Beitung bes herrn Reifter einige frobliche Beihnachtsweisen erschallen laffen. humoriftifche Lichtbilber werben unfern kleinen gur Er-beiterung bienen. Zwei große Kinberchore gebilbet aus Schulern unferer Giementarschulen werben ein mufitalisch beflamatorisches Bintermarchen und Beibnachtslieber gum Bortrag bringen. bie befuchenden Rinber felbft follen gemeinschaftliche Lieber fingen.

Cammun

Bir wuniden ber Beranftaltung vom herzen Glud.
\* Die Beihnachtofeier in ber Angenheilanftalt für Arme fand am 24. b. Dt., Radmittags, unter gabtreicher Berhei-ligung von Bobitbatern und Freunden ber Anftalt ftatt. Der Bfarrer Grein hielt bie Feftrebe, welder er ben Lobgefang Marcias meine Seele erhebt ben herrn, mein Geift freuet fich Gottes meines Seelandes" ju Grunde legte. Mehrftimmig vorgetragene Beihnachtstieber machten einen erhebenben Einbrud. Am Schluß erfolgte die Bertheilung ber von Boblibatern reichlich gefpenbeten Gaben an 60 Bedürftige. Die freubestrahlenden bantbaren Gesichter ber Beichentten mogen den gutigen Gebern ihre Bohlthat lohnen.

X In der "Rinderbewahr-Anftalt" wurde am Montag

Abend ben jogenannten "Tagesfindern" unter einem prachtig auf-geputten Chriftbaume reichlich bescheert. Die Freude ber Rleinen, gepunten Christianme reichtig befagert. Die getibe bet Rieften, wie die ber zahlreich erschienenen Eltern war groß. Am Dienstag Rachmittag fand die Bescheerung für die "Dauskinder" fatt; auch sie fronnten reich beschent werden. An beiden Nachmittagen bekand die Feier in Beihnachts Gedangen der Kinder und Eltern; am Montag bielt herr Pjarrer Bidel, am Dienstag herr Prälat Or. theol. Keller die Festrebe; ersterer wandte sich am Schlusse seiner ergreisenden Worte noch ganz besonders an die Ettan, denen er die Pflicht der Dankbarkeit warm an das herz legte. Beide Festlichkeiten verliesen unter zahltreicher Theilnahme der herren und Damen des Borstandes, sowie der Bürgerschaft in schönfter Beise.

= Die Weihnachtefeier bes Raufmaonifchen Bereins Wiesbaben findet am Samftag, ben 28. d. M. Abends 9 Uhr im oberen Saal bes Reftaurants "Jum Mohren" fiatt. Den jungen Kaufleuten, benen es meiftens micht vergönnt ift, diese Tage am heimathlichen Seerd zu verleben, ift hiermit Gelegenheit geboten, bas Fest im Kreise ihrer Freunde und Collegen zu feiern. Die Feier verspricht eine recht gediegene zu werben und tonnen auch Gafte berfelben beimobnen.

-( Der Cachien. und Thuringer:Berein veranstaltet feine biesjährige Beihnachtsfeier am 28, b. Dits. Abends im Gaale gu ben 3 Raifern, Stiftftrage 1.

R. Auf ber Zaunusbahuftrede murbe eine Angabl neuerbauter burchgehende Wagen 3. Klaffe, welche mit 3 Achfen ver-feben find und in ber Baggonfabrit von D. Fuchs, Beidelberg

seben sind und in der Waggonsabrit von H. Juchs, heidelberg erbaut wurden, in den Dienst gestellt. Die Borrichtung der abstelbaren heizung und die Schiebthüren lassen nesquemlichteit und praktischer Einrichtung nichts zu wünschen übrig.

— Ein Hotelschwindler, der auch hier sein Unwesen gestrieben, hat dieser Tage von der Mann heim er Strassammer seine Strase erhalten. Der Reisende Ernst heinrich Theodor Mandocken der erhalten. Der Reisende Ernst heinrich Theodor Mandocken der erhalten. Der Reisende Ernst heinrich Theodor Mandocken der ber den August und September ds. Is. von Düsseldorf aus den Rhein herauf, in Köhnt, Bonn, Coblenz, Mainz, Wies baden, Frankfurt a. M., Darmstand, Worms und Mannheim zahlreiche hotelschwindeleien in Einzelsbeträgen von 20—70 Mart verübt hatte, wurde von dem Gerichte, das ihn außerdem noch verschiedener Urfundensälichungen und Bebas ihn außerbem noch verschiebener Urfundenfallichungen und Betrugsversuche foulbig erflärte, ju 3 Jahren 4 Monaten Bucht-haus. 2700 Mt. Gelbftrafe ober weiteren 180 Tagen Buchthaus und 6 Jahren Chrverluft verurtheilt.

= Berhaftet wurden in einer Birthfcaft in Amoene-burg burch die Biebricher Boligei zwei Geiltanger aus Beplar, weil fie bei Gelegenheit bes hiefigen Andreasmarttes einen jungen Mann aus Schierftein beftoblen batten.

- Gine blutige Schlägeret fand am erften Feiertage in ber Steingaffe ftatt. Imei bei berfelben betheiligte Berfonen er-bielten, ber eine einen Stich in die rechte Bruft und 2 Stiche in ben rechten Urm, ber andere einen Stich in die hand und einen anderen in bie Babe. Beibe mußten argtliche Silfe in Anfpruch

#### Theater, Kunf und Wiffenschaft.

= Roniglice Schaufpiele. Bieberholten Anfragen aus Abonnentenfreifen gegenüber fei feftgeftellt, baß "Die Buppenfee" felbftverftanblich Repertoirftud bleiben und im Abonnement gur Aufführung tommen wird. Die Première ift fediglich aus bem Grunde auf Sountag, den 29. December, Nachmittags 3 Uhr, festgesetz, weil sie als Weihnachtsgabe für die Kinder gedacht ist und die Bergünstigung, auf je ein Billet ein Kind frei mitzusnehmen, auf Abendvorstellungen nicht ausgebehnt werden kann.

Refibeng-Theater.

= Biesbaben, 27. Dec. Des jungeren Dumas Comodie Berr Alfons" hat uns am erften Zeiertag nicht besonders gu fellen und nach menioer au erwarmen vermocht. Sie mag ju feffeln und noch weniger zu erwarmen vermocht. Sie mag ja immerhin, wie die vorhergegangenen Theater-Rotigen besagten, eine der "wirfungsvollften Comobien" fein, wenn man fie mit einer Jofephine Gallmeber ober ber Riemann-Rabe gu feben befommt, fonft ift fie eine ber mittelmäßigften und oberflächlichften Arbeiten, die uns ber jungft berftorbene Dramatifer binterlaffen hat. An bem von uns empfundenen Diffbehagen trug auch nicht Die Darfiellung ber Comobie bie Schuld, es ift vielmehr bie allgemeine Stimmung, bie barauf einwirfte. Bir Deutsche tonnen uns nun einmal nicht bie Bocfie bes Beibnachtsfeftes mit ben lafciben frangofifden Chebruchs-Comobien gufammenreimen und wenn man ja wohl am Festag mehr als fonft zum Lachen und zur heiterfeit prabestinirt ift, als im Altagsleben, so foll die Beranlassung bazu boch nicht burch unstitliche Momente herbeigeschafft werben. Das gange Stud aber brebt fich Momente herbeigeschafft werben. Das gange Stud aber breht sich um die Frage, wie ein uneheliches Kind am besten untergebracht werben konne, bessen Bater im Begriffe sieht, eine reiche Geldheirath zu machen, während die Mutter inzwischen die Gattin eines geachteten Capitans geworden ist. Der Bater bes unglücklichen Kindes spielt dabei noch eine so erbärmliche Kolle, daß weder der Ebesmuth des Capitans, noch die sich plohlich einkellende Mutter-liebe uns mit dem Stud verschnen können. Die Darstellung der Hauptvartien war eine sehr gute. Den höchst charaktervollen Capitan gab herr Direktor Brandt in vollendeter ritterlicher Haltung, tadellos wie ein ganzer Ebrenmann. Dr. Ba belt daliebe uns mit dem Stud verschnen. Die Darstellung der Bandate zu erringen, sondern um die Agitation zu förbern.
Handate zu erringen, sondern um die Agitation zu förbern.
Dauptpartien war eine sehr gute. Den höcht charaftervollen Eapitan gab herr Direktor Brandt in vollendeter ritterlicher Gapitan gab herr Direktor Brandt in vollendeter ritterlicher hiesigen Commitatssparlasse war sich der nicht ber ung fücht der Au an die Stadt Biesbaden nicht gegen erschien und als "Jerr Alsons", unter welchem Pseudoupm

Barifer Liftling in ber Gefellschaft erscheint, ein wenig und wurde getobtet. Die Kasse wurde in D beung beweglich, obgleich seine Darstellung im Allgemeinen gut ansprach. Eine ganz bervorragende Leiftung Frankein Maltana als Gattin des Capitans; wit Riefenstern die Western die Western des Westerns des Western des We bie Runftlerin fand bodift treffend ben darafteriftifden Ausbrud für Die inneren Seelentampfe, Die fie gwifchen ihren Bflichten als Gattin und Mutter ju befteben bat, und fpielte bie gange Bartie mit berftandiger Magigung und fünftlerifder Gelbftbeberrichung. Dauptantheil an dem Erfolg des Abends hatte Frau Brandt. Schule in der Partie ber Madame Gubchard, indem fie die Eigenchaften ber reich gewordenen früheren Röchin mit ebenfo berbem Sumor, wie wirffomer Komit gum Ausbrud ju bringen verftand. Die fleine Abrienne fpielte Fri. Johanna Tegge febr anmuthig. Bum Schluß bes Abends tam noch humperbind's Märchenfpiel "Die lieben Geislein" jur Darftellung, eine hochft ausbruchs. lofe Leiftung, welcher nur bas treffliche Spiel bes Frl. Dallbor und bes herrn Gilbinger ju einem Erfolge verhalf. Die nicht gerabe bervorragende Dufit birigirte herr Triebel fehr anertennens.

= Biesbaben, 27. Dec. Jum erften Male: "Das Modell", Operette in 3 Aften von Bictor Leon und Ludwig helb, Mufit von Frang von Suppe. Dirigent: herr Bernhardt Eriebel. - Die Direftion bes Refibengtheaters hat mit ber Aufnahme biefer gugfraftigen Operette in bas Repertoir wieber einmal einen Schuß ins Schwarze gethan, benn ber Erfolg, ben fie geftern Noend in fünftlerischer und pefuniarer Beziehung zu verzeichnen hatte, war ein glanzender. Wohl weniger ift dieser Erfolg a Conto der Librettiften zu sehen, die zwar eine an Komit reiche Dichtung ichnien, aber eine eigentliche in allen Theilen zu einem Abschling bereiche Handlung ber miffen laffen. In erster Linie ift es Suppe's heitere, erfrischende Musik, und last not least die große Sorgfalt, welche auf die beforative Aushattung, die Costume und die flotte Einfludirung verwendet wurde, die dem Buhnenwerfe Lebensfähigteit und die bei fälligfte Aufnahme ficherten. Der erfte Aft ipielt auf bem Marfte einer italienischen Stadt. Bei bem bort versammelten luftigen Boltden von jungen Burichen und Mabden ericheint berMaler Zantini, bem gern bie ichonften Mabchen als Mobell gebient haben. heute braucht er auch wieder ein foldes, benn es ift ber Berlobungstag bes Salamiabrifanten Tommafo Stirio aus Berona, ber vom armen Manne ich bis jum Millionar emporgearbeitet bat, mit ber verwittmeten Silvia Bereggi. Im Einverftandniß mit bem reichen Brautigan will ber Maler am Abend lebende Bilber als Fesiesüberraldung bieten. Bor allem aber braucht er bagu bie ichone Bajderin Coletta, bie ihm icon öftres als Mobell gebient hat. Doch ihr eifersuchtiger Geliebter, ber Colporteur Niccolo, will burchaus nicht mehr, bağ feine fcone Coletta Modell ftebe, er traut bem Daler nicht. Diefer aber überrebet bie fcone Bafcherin jest um fo eichter, als auch Riccolo von einem anberen neuen 3beal fomarmt. Anlaß zu biesem war ein von ihm gesundener Brief. Silvia Bireggi hat nämlich ein erwachsenes 17jahriges Töchterchen, das auch bereits einen Liebhaber besitzt, den jungen und schönen Riccardo Madrini. Diesem giedt sie einen Brief mit, mittels welchem er fich felbft in das Saus ihrer Mutter einführen foll. Allein er verliert benfelben und Riccolo findet ibn. Im Saale bei Gilvia Bereggi ericeint nun Riccolo mit bem Briefe; Gilvia lieft ihn und bem Heberbringer als bem vermeintlichen Schwiegerfohn ichenkt dem Ueberbringer als dem vermeintlichen Schwiegerschin manch' freundliches Lächeln, wodurch dieser sich schon von diesem seinem neuen Jocal geliebt glaubt. Der Conslitt geht noch weiter als nun auch der Bräutigam, der Salamisabrikant erscheint, und den Vermeintlichen Schwiegersohn gar in seiner Wurstsabrik zu Berona anstellt. Run siellt sich auch noch Coletta ein und beide Berliebte entzweien sich ganz. Doch schon am Abend, als Miccolo seine Geliebte bei den lebenden Bildern erbliedt, läst ihm sein horz seinen Fehltritt erkennen Boc dem Hause der Coletta ersolgt schiesslich die Ausschung der keiden bei ben vorgesübrlen lebenden Viebenden Durch die parversübrlen lebenden Viebenden Bilder wird die beiben Liebenden. Durch bie vorgeführlen lebenben Bilbee wird die Birfung bes Studs in in biefem Alt besonders erhobt und bas Tergett in bemfelben : "Da, die schone Zeit ift nun vorbei" sand so fürmischen Beifall, daß es da capo gesungen werben mußte. — Die Darfiellung seitens bes mitwirfenden Personals war eine flotte. Die Darpenung lettens des mitwirtenden Personals war eine flotte. Die hübsche Coletta wurde von Frl. De Imar gesanglich wie schauscheifig vertressisch dasselbe lätzt fich von Frl. Dall dorf (Silvia) und Frau Pasemann. Sigl (Stella) sagen. Die herrentollen hatten in den herren Gil zing er (Stirio), Lenoir (Maler) und Koswit (Miccolo) tücktige Vertreter gesunden auch die übrigen Mitwirtenden hielten sich wacker. Das Publifum geizte denn auch nicht mit seinem Beisal. Das Haus war ausverlauft.

= Refibeng. Theater. hente Freitag Abends 7 Uhr wird bas einactige Marchenfpiel "Die fieben Geislein" wieber-holt und hierauf zum lehten Male "Madame Sans. Gene" holt und hierauf zum letten Male "Madame Sans. Gene"
gegeben. Samftag gelangt im "Chelus vollsthümlicher Borftellungen"
die Operette "Mamfell Angot" zur Darstellung. Da die für Montag den 28. December angefündigte 7 vollsthümliche Bor-ftellung wegen Erfrankung eines Mitgliedes nicht stattfinden konnte, wird dieselbe Montag den 6. Januar nachgeholt werden. Die für den 23. December ansgegebenen Billets haben also Montag den 6. Januar Giltigkeit. Samstag den 28. d. M. gelten nur die für diesen Tag ausgegebenen (mit gleichem Datum versehenen) Billets.

Celegramme und lette Machrichten.

Buge von ber Gereonsfirche übergeführt worben mar. 3m Buge Buge von der Gereonstirche übergeführt worden war. Im Juge war auch eine Anzahl fremder Bischöfe und Pralaten zugegen. Die Leiche wurde von zwölf Alexianerbrüdern getragen. Die Gedächtniftrede hielt Bischof Korum aus Trier, dessen Aussuhrungen bei dem im Innern des Domes herrschenden ftarken Gedränge schwer verständlich waren. Einleitend dankte der Bischof dem Kaiser für die Genehmigung der Beischung im Dome. Allsdann entwarf Redner ein langeres Lebensbild des Berstorbenen, den er als Dulder und Marthrer seierte, der in seinem Kampfe für die Kreiheit der Kirche Arner und Berhannung erduldete.

die Freiheit ber Kirche Aerger und Berbannung erbulbete. .: Berlin, 27. Dec. Das "Al. Journal" melbet aus Rom: Ginem Gerücht gnfolge fet aus einem Mifftonehause zu Cairo in ber vatifanifden Staatolanglei eine Depejde eingetroffen, bag ber Dabbi bie Derwifde jum beiligen Rriege gegen bie

Italiener aufgerufen habe. \*\* Bien. 27. Dec. Gestern fanben in fammtlichen Begirten Arbeiter verfammlungen fatt, welche fich mit ben beporftebenben Gemeinberathemahlen beichaftigten. Ueberall verurtheilten bie Rebner ben Lueger-Rultus ber antifemifchen Bartei. Die Socialbemofratie werbe in ben Bahlfampf eintreten, nicht um

mit Riefeniettern die Delbung, wonach der Bergog von Leuchtenberg beauftragt fein foll, bem Brafibenten Faure eine bom Baren eigenhanbig geidrie. bene Boticaft gu überreichen. In berfelbe briide ber Bar bem Prafibenten feine perfonlichen Sympathien aus über bie Freundichaftsbanbe, welche fortgefest Beibe Rationen vereinige.

C Barie, 27. Dec. Der Bifchof Senioufat

murbe ju 13 Monaten Rerter perurtheilt.

- Barie, 27. Dec. Ueber bie Rataftrophe im Safen von Algier wird gemelbet, bag ber Bufammenfloß ber beiben Schiffe in einer burchaus hellen Racht erfolgte. Die Urfachen find noch nicht feftgeftellt. Das Gefchrei ber Ertrinfenden murbe bis noch nicht jestgestellt. Das Geschret der Erkinkenden wurde bis and kand gehort. "Bellerophon" hat nur leichte Hadarie erlitten, während "Emil Heloise" sofort sant 30 Bassagiere, darunten 25 Eingeborne aus Afrika, sollen ertrunken sein. Bis jeht wurde nur eine Leiche gesunden. Man hat seingestellt, daß der englische Dampser wenig Eiser zur Rettung der Berunglücken gezeigt hat.

Betersburg, 27. Dec. Bom 15. Dec. bis 22. Dec. ertrankten hier 97 Personen an Cholera. 36

Berfonen ftarben.

O BBafhington, 27. Dec. Die Finongtommiffior fat ber Rorbameritanifchen Rammer ben Finangbericht vorgelegt, ber eine Bermehrung ber Einnahmen von 40 Millionen Dollars aufweist und bie Erhöhung ber Gingangsfleuer enthält. Der lettere Untrag wurde bon ber Rammer mit 250 gegen 81 Stimmen angenommen,

X Algier, 27. Dec. Beim Safeneingang ftieß ber Dampfer Belleropton mit bem Dampfer Deloife gufammen, wobei 30 Ber-

fonen umtamen.

Dotohama, 26. Dec. Der Arenger Kwanping, ben bie Japaner ben Chinesen im japanisch dinesischen Rriege meggenommen hatten, ift bei ben Bescabores-Inseln am 21. Dec. gescheitert. Mehrere Officiere und etwa 60 Mann werden vermißt.

Ditenbe, 26. Dec. Der belgische Bostdampser "Flandre", ber ben Dienst zwischen Dover und Oftenbe versieht, truf heute Racht 2 Uhr hier ein. Er hat auf ber Fahrt die Schaluppe "Helene 7", bem Reeber Claens gehörig, welche teine Lichter suhre in den Grund gebohrt. Sechs Leute find ertrunten, nur Schiffsjunge murbe gerettet.

Renes aus aller Welt.

Beibliche Apotheter in Ruflaub. Grafbbain" erfährt, beabfichtigt bie Univerfität von Jurjem (Dorpat), uftanbigen Orts bie Frage ber Bulaffung von Frauen gu ben Apotheferprufungen in Anregung gu bringen.

- Sin kinger Karpfen. In einem Artifel über ben "Beihnachtstarbfen" finden wir folgenden schönen Sat: "Als ob er wüßte, daß es sein Beruf ift, recht feift zu werden, um den Beihnachstifch zu zieren, ist und trinkt er, baß es eine Krt bat, und die gesättigte Melancholie, die trothem über seinen rubigen Schmimmehrmenungen liest allt ihm ein fan philalophische Mennen

Schwimmbewegungen liegt, gibt ihm ein fan philosophisches Gepräge."

— Und wo fteht das? Natürlich — im "Berliner Tagblatt".

— Ein furzes Wort. Chemieprofessor (vortragend):
"Durch diesen Brozes entheit das Trimethylberivat bes Dibengyltricarbonsarreinids, das wir, surz gesagt, als Alphamethylbibengylorthosuschuscher univer Leit. In Nacht dan Barb.

orthofulphotricarbonjauremethhlimidmethhlefter bezeichnen können.

— Das Wunder unserer Zeit. In Barschau fiarb dieser Tage ein herr K. Kösler, den die lokalen Blätter einen "bervorragenden Kann" nennen, weil der Berstorbene als Hausbesiher im Laufe von siedenundvierzig Jahren — die Wohnungsmietben nicht erhöht hat. — In dieser hinsicht dürfte er thatsächlich als einzig in seiner Art gelten; es ist daber nicht zu verwundern, daß sein Tod auch den Miethern aufrichtiges Leid brachte.

Mus ber Umgegenb.

X Biebrich, 26. Dec. In der letten Stadtverordneten-Sihung, welche beguglich bes in der vorigen Situng von herrn Buth gestellten Antrages, das hafenprojett betreffend, Befclug ju faffen hatte, waren 23 Stadtverordnete anwesend. herr Bettel bau fer fichrte auch in biefer Sigung in Berhinderung bes herrn Dr. Bed ben Borfib. Es handelt fich hauptfachlich darum, baf bas jur Beit ben guftandigen Minifterien zur Prüfung vorliegende Brojeft ber Erbreiterung bes biefigen Rheinufers von der heffischen Grenze bis unterhalb bes Schloffes, wesentlich geforbert und be-Schörben an die betreffenden Minifterien. Dag in ber Sache etwas geschehen muß, liegt flar auf ber Sand, benn bie Buftanbe, wie fie jeht bier find, tounen auf die Dauer nicht bestehen bleiben. herr Albert, welcher in ber Angelegenheit in Berlin mar, theilte mit, daß der herr Minister fur Sanbel und Gewerde, wie auch der herr Finangminister dem Projette fehr wohlwollend gegenübersteben, die Schwierigeiten lägen nur in der Ansbringung der Mittel. herr Unterflaatssecretar Fled, von dem herr Albert auch empfangen \* Ablu, 27. Dec., Rachm. heute Mittag 12 Uhr fand bei wurde, hat letterem mitgetheilt, bag die Basserbanbehorde vor ungemein fartem Andrang im Dom die feierliche Beisehung ber Gache in so großes Interesse an der Berwirflichung des Projettes habe, dann fer es nothig, daß fie fich auch finanziell an der Sache betheilige und Mittel zur Berfügung fielle. Die Stadtverordnetenver-fammlung fagte nach eingehenden Erörterungen einftimmig folgenden Befchluß: Wir treten dem Befchluffe ber hafen Deputation bei, daß Ramens ber flabtifden Beborben eine Eingabe an die guftanbigen Ministerien ichleunigst eingereicht und barin um die baldige Aus-führung des hafen-Projettes gebeten wird. Balb danach foll eine Deputation über das Projett ben herren Ministern noch mundlich Bortrag balten. Diefe Deputation murbe ermachtigt, ben Berren Miniftern gegenüber zu erflaren, bag bie Stadt Biebrich eventuell bereit fei, 1 Funftei ber Gefammitoften, bochftens aber 200,000 Bart unter der Boraussehung zur Berfügung zu fiellen, daß zur Berzinsung bieses Kapitals der Stadt ein angemessener Theil der Haften der Angelegenheit stimmte die Bersammlung dem Antrag des Herrn Albert zu, den Megistrat zu ersuchen, unter Beidringung des nötigen Materials bei dem Kommtnaffandtage um Bewilligung eines Fuschusses der der Baterials ben Roften ber Safenerbreitung recht balb vorftellig ju merben. Serr Burgermeifter Bogt berührte bann noch bie Angelegenheit ber geplanten Berlegung ber Biesbabener Rlaranlage nach ber Rettbergsau, und erflarte es für rathfam, wenn bie Deputation

:03

3

1656

neinde rath swa hi II. Rlaffe murbe herr Chr. Rach wieberund die herren Schloffermeifter MImenrod und Baumeifter Rlein nen gemabit.

Samftag

? Limburg, 24. Dec. heute Bormittag gegen 11 Uhr fturgte herr Dachbedermeister Adam Lindig von dem Dache des Reubaues der Alosterschule. Der Berungludte, der erhebliche Ber-letzungen erlitten bat, wurde in's hospital gebracht. × Gronberg, 26. Dec. Der herr Landrath Dr. Meister hat dem Centralvorstand des naffauischen Gewerbevereins mitge-

theilt, baß feitens bes Rreifes und fonftiger Intereffenten beab-fichtigt wird, in Cronberg eine Anabenhanbarbeitefcule in

sichtigt wird, in Cronberg eine Anabenhandarbeitsschule in Anglieberung an die gewerdliche Fortbildungsschule ins Leben zu rufen. Der Centralvorstand hat sich bereit ertlärt, die Organisation und Beanfschigung dieser Handsertigseitsschule zu übernehmen.

— Raffel, 26. Dec. Kürzlich wurde Rachts in einem Flügel der Insanterie. Rassen won den Bachtschlen unbemerkt — ein frecher Einbruch bie bahl ausgesilden. In einem Flügel der Kaserne im Souterrain liegt die Kantine bes 11. Bataibons des 83. Insanterie-Regiments. In diese gelangten die Diebe, nachdem sie die Fahrsunklöffnung trocken. Die Kartinenkasse wurd erbrochen und baraus 400 M. gestohlen. Die Rartinentaffe wurd erbrochen und baraus 400 M. geftoblen. Gerner nahmen bie Diebe eine Menge Burfte und Spirituofen

Standesamt zu Sonnenberg.
Aufgeboten: Der praktische Arzt, Dr. med. Eugen Joseph Müd aus Gemünden Bezirlsamts Lohr und Emilie Bauline Köhler aus Sonnenberg, beibe wohnhaft baselbft.
Berehelicht: Am 20. Dec. der Techniker und Maurer Karl Thilipp Christian Christ und Marie Philippine Wilhelmine Hill, keide aus Sonnenberg und wohnhaft daselbst. — Am 21. Dec. der Techkeungs-Civil-Supernumerar Hermann Otto Richter aus Forst im Kreise Sorau wohnhaft zu Wiesbaden und Barbara Lucia Schweisignth aus Sonnenberg, wohnhaft daselbst.

Tages-Anzeiger für Jamstag. Rgl. Schanfpiele: Abbs. 7 Uhr: "Der Barbier von Sevilla."

Gurhaus: Abends 8 Uhr: Großer Weihnachts-Hestball. Restbenz-Theater: Abends 7 Uhr: "Mamsell Angot". Reichshallen-Theater: Abds. 8 Uhr: Spec.-Borstellung.

Bolfsleschalle (Frankenftraße 7, I.), Nachmittags von 61/2 bis 91/2 Uhr geöffnet. Berein der Sachsen u. Thüringer: Abends Beihnachtsseier. Bapern:Berein "Babaria": Abends: Bersammlung. Zurngesellschaft. Abds. 9 Uhr: Bersammlung. Manner-Quartett "Silavia": Abends 9 Uhr: Zusammentit Athleten-Club "Bilo": Abends 9 Uhr: Bersammlung. Dejellicaft Gemuthlichteit. Abds. 9 Uhr: Bersammlung. Chriftl. Berein jung. Manner. Abende 9 Uhr: Gebetftunde

#### Schwarze Seidenstoffe

sowie weisse und farbige jeder Art zu wirklichen Fabrikpreiten unter Garantie für Acchtheit u. Haltbarkeit von 55 Pfg. bis M. 15 p. M. porte- u. zollfrei ins Hauz. Beste und direkteste Bezugsquelle für Private. Tansende von Anerkannungsschreiben. Kuster france. Doppelt. Briefporte nach der Schweiz.

Adolf Grieder & Cie, Seidenstoff- Zürich, Königl. Spanische Hoftlieferanten.

Bekanntmachung.

Samftag, den 28. Becomber 1895, Nach-mittage 4 Uhr, werden in bem Saufe Feldfr. 6 au Diebrich:

1 Ranapee, 1 Rommobe, 1 Rleiderichrant, 1 Thete mit Baage, 1 Brodgestell, 1 Pferd, 1 Brod-wagen, 25 Laib Brod und 1 fettes Schwein bffentlich zwangsweise gegen Baazahlung versteigert. Die Bersteigerung findet bestimmt flatt.

Biesbaden, ben 27. Februar 1895. Gifert, Gerichtsvollzieher.

Staatspapiere. Bank-Action. Deutsche Reichsbank . 168,00 Reichsanleihe . Frankf. Bank Deutsche Eff.-W.-Bank 113,50 99,20 Deutsche Vereins-Preuss. Consols 104,90 Dresdener Bank Mitteldeutsche Cred.-B. 107,00 103,90 do. 99,20 Nationalb. f. Deutschl. 186.00 Griechen Pfalzische 142.50 Ital. Rente, Rhein, Credit-Ocat. Gold-Rente . 101,90 135,50 Hypoth. Warttemb. Verbk. 180,00 Silber-Rente Portug, Staatsanl. 40,90 296,37 Oest. Creditbank Tabakanl. Buss Consols 1 25.20 97,50 85,90 . 100,50 Gelsenkirchener . . . 166,90 St.-E.-B. H.-Qbl. Harpener . . . . 164 20 5 St.-E.-B. H.-Obl. 40 Span, Sussere And 50 Türk Fund-40 do. Zoll-61.50 86,90 89,00

Oesterr. Alp. Montan 64,00 Industrie-Action. Allgem. Elektr.-Ges. . 210,00 Anglo-Cont-Guano Bad, Anilin. u. Soda 418,50 Brauerei Binding . 204,00 Eussere . 47,50 4°/<sub>6</sub> Unif. Egypter 102.00 8°/<sub>7</sub> Priv. 100.80 . z. Essighaus z. Storch(Speier) 129,50 Cementw. Heidelberg 137,50 Frankf. Trambahn 281,50 La Veloce Vorz.-Act. 98,20 do. Stamm-Act. 66,50

Stadt-Obligationen. abg. Wiesbadener 100,10

do. Stamm-Act. 66,50 Brauerei Eiche (Kiel) Asia StadtRom II/VIII 81,50

(But empfohlener Bud). halter, Sausburiche und Labuerin fuchen Stellung. internat. Stellenvermiethungs Bur. 1. Rgs., Peter Pfabler u. Co. Saalgaffe 16, 1. St. a

Ein braves Mädchen fucht Stelle in einen fl. haushalt. R. Schwalbacherftr. 35, Stb. Dachl.

Sicheren Grfolg bringen bie bemahrten u. hodigefchatt. Raifer's Pfeffermung-Caramellen ficherftes gegen Apetit-lofigfeit, Magenweh u. fchlecht. verborb. Magen acht in Bad. 4 25 3f. bei Otto Siebert, Apoth Bicsbad., Louis Schild. 865

## Tapeten



in nur neuesten aparten Ausführungen empfehle an befannt billigften Preifen.

Hermann Stenzel,

Ellenbogengaffe 16, nächft der Neugaffe, früher Lauggaffe 29, I.

Suppenwurze ift frifd eingetroffen bei : Jak Frey, Schwalbacher: und Luisenstraße Ede. Die leeren Original-Flaschen von 65 Pfg. werben zu 45 Pfg. und diesenigen & M. 1.10 zu 70 Pfg. mit Maggi's Suppenwurze nachgefüllt.

Frisch gewagt ist halb gewonnen!

Diefes bemabrte Spruchwort verdient in allen Lebenslagen, besonders aber bei "Rrantheit und Giechthum" vollfte Bebergigung. So mander Bergweifelnde tonnte gerettet, und fo mander Leibende So nanger Bergbetiende tonnte geretter, ind id manger Lebende geheilt werden, wenn er muthig den energischen Bersuch zur Berbesserung seiner Lage und zur Betämpfung seines Reibens machen würde. Ein wirflicher "Nettungsanker" bietet sich "sedem Leibenden" in der "Dr. Chas. Thomas Naturheilmethode", welche bei allen helbaren Stadien von "Lungenschwindsucht, Nerven- und Rückenmarksleiden" die glanzendsten Erfolge aufzuweisen hat. Erst türzlich veröffentlichten wir an dieter Stelle den polizeilich be-glandigten Bericht des hern Robert hera, hauptagent für Lebensperückerung zu Strehlen (Schlesten), welcher durch die Saniona-

türzlich veröffentlichten wir an biefer Stelle den polizeilich besglandigten Bericht des Herrn Robert Hera, Hauptagent für Lebensverscherung zu Strehlen (Schlesten), welcher durch die "Sanjana-Heismerhode" vom Tode durch die Lungenschwindsucht gerettet wurde. Heute sind wir in der Lage, eine ebenso erstaunliche Heilung zu veröffentlichen, welche die Sanjana-Heilungsder Rückenmarks-Leiden", verdunden mit "Lähmung der unteren Extremitäten" erzielt hat. Herr Otto Lorenzen, Photogradigen Rückenmarks-Leiden", verdunden mit "Lähmung der unteren Extremitäten" erzielt hat. Herr Otto Lorenzen, Photograph zu Rödemis, per Husun (Schleswig-Holft.) schreibt: Un die Direction des Sanjana-Justituts zu London. S. E.

Hodigeehrte Direction! Es ist mir eine frendige Pflicht, Sie zu benachrichtigen, daß Ihre Sanjana-Peilmethode dei meinem ichweren Nervene und Klidenmarks-Leiden, welcheseime Lähmung beider Beine herbeigeführt hatte, Gott sei Dant, danernde Heilung erzielt hat. Es sind jeht bereits über 6 Monate vergangen, seitdem ich die mit von Ihnen vorgeschriebene Kurdendert habe, und dabe ich seit velest Ziet keinertei Beschwerben mehr gehabt, sondern hat sich meine Constitution immer mehr und mehr gekräftigt. Bevor ich mich an Ihr Institut wandte, waren alle anderen Euren (innere Mediamente, Streckverdand, Electricität) gänzlich erfolglos geblieben, sodaß ich meine Wiederherstellung einzig und allein Ihrem bewährten und rationellen Heiderfahren zu verdannten habe. Jeder Wensch, der mich seitberscherstellung einzig und allein Ihrem bewährten und rationellen Deitverschreiben zu verdannten deben Beitwigen. Danke verpflichtet und werde Alles ausbeiten, Ihr Heilbersahren allen ähnlich Beidenden zu empfehlen. Mit größter Hanken dellen ähnlich Beidenden zu empfehlen. Mit größter Hanken dellen ihren erzielt hat. Ich din Ihrem daher zu ausfrichtigken Danke verpflichtet und werde Alles ausbeiten, Ihr heilbersahren dellen ähnlich Beidenden zu empfehlen. Wit größter Hanken

ftitute herrn hermann Dege gu Leibzig.

#### Airchliche Anzeigen. Evangelifche Rirche.

Bergtirde.

1. Sonntag nach Beihnachten. Sonntag, ben 29. December 1895. Hauptgottesbienst 10 Uhr: Herr Bfr. König. Abendgottesbienst

5 Uhr: herr Kandidat Meyer. Abends 6 Uhr: Berfammlung junger Madden im Pfarrhaufe, Emferftraße 18.

Emferstraße 18.
Amtswoche: Taufen und Trauungen: Herr Pfr. Beefenmeher, Beerdigungen: Hr. Pfr. Grein.
Markiflixchengemeinbe.
Sountag, den 29. December 1895.
Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Bredigtamts-Kandidat Maher.
Abendgottesdienst 5 Uhr: Herr Pfr. Ziemendorss.
Amtswoche: Herr Pfr. Bidel: Sämmts. Amtshandlungen.
Min glixche.
Sountag, den 29. December 1895.
Hauptgottesdienst 10 Uhr: her Pfr. Lieber. Abendgottesdienst 5 Uhr: Hr. Kisch.
Taufen und Trauungen: Hr. Pfr. Friedrich. Beerdigungen: herr Bfr. Lieber.

Jungfrauen-Berein ber Menfirchengemeinbe: eben Conntag Rachmittag von 4—7 Uhr Berfammlung junger Mabchen Jahnstraße 16.

Evangelifches Bereinehaus, Platterftrage 2. Borgwerks-Action. Sonntageverein junger Mabdyen: Radymittags 41/2, Uhr.

Changelifchelntherifder Gotteebienft.

Abelhaibstraße 23.
Sonntag, den 29. December 1895.
(Sonntag nach Weihnachten.)
Bormittags 91/2 Uhr: Lesegottesbienst.

herr Pfr. Staubenmeper.

Ratholifche Rirche.

Sonntag, ben 29. December (Sonntag nach Weihnachten).

Bfarrfirche zum hl. Bonisacius.
Erfte hl. Messe 6 Uhr, zweite 7, Militärgottesbienst 8, Kindergottesbienst 9, Hochamt 10 Uhr, sehte hl. Messe 11.30.
Rachmittag 2.30 Uhr: Weihnachtsandacht.

99,70 | Un ben Wochentagen find bie hl. Meffen bis jum Februar um 6.80, 7.45 und 9.30 Uhr. Die gweite bl. Deffe fallt in biefer Boche aus. Die Schulmeffe ift um 7.45 Uhr. Maria-hilf.Rirche.

Frühmeffe 61/3 Uhr, Kindergottesbienft (Amt) 9 Uhr, Sochamt mit Predigt 10 Uhr. Rapelle ber barmbergigen Brüber (Schulberg 7). Sonntag, Morgens 8 Uhr Amt, Rachmittags 5 Uhr Andacht mit Segen. An ben Bochentagen ift Morgens 7.45 Schulmeffe.

do. 101,20 Bielefelder Mascht. 274,— Kapelle im St. Josephshofpital Langenbechtraße.
do. 101,30 Chem. Fabr. Griesheim 275,50 Sonntag, Morgens 8 Uhr hl. Messe. Rachm. 3.30 Andacht mit bon 68,00 Goldenberg 157,30 Segen.
MVIII 81,50 ", Weller . 223,10 An den Wochentagen ift Morgens 6.15 Dl. Messe.

Befanntmadjung.

Es wird hiermit gur Renntniß gebracht, bag in Biesbaben am Conntage, ben 29. bs. Dits. ber Sanbel mit Papier und Reujahrefarten außer in ber gewöhnlichen Beschäftigungezeit von 3 bis 7 Uhr Rachmittags flattfinden barf.

Biesbaben, ben 27. December 1895. Ronigliche Polizei-Direction. Shutte.

Bekanntmachung.

Camftag, den 28. December 1895, Mittage 12 Uhr, werden in dem Pfandlocale Dotheimerftraße 11/13 dahier

1 Buffet öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert. Wiegbaben, ben 27. December 1895.

Gichhofen, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Camftag ben 28. December 1895, Mittage 12 Uhr, werben in bem Pfandlotale Dopheimer-ftrage 11/13 babier

1 Sarnitur Bolftermöbel, 1 Bertifow, 100 Schreibs ichiefertafeln, 200 Flaschen Tinte, 190 Bilbers bucher, 5 Labenichrante, 1 Thete, 1 Pferb öffentlich swangsweife gegen Baargablung verfteigert.

Biesbaben, ben 27. Derember 1895. Schleibt, Gerichtsvollzieher. 

3ch habe mich als

## Rechtsanwalt

hier niebergelaffen. Mein Bureau befindet fich, mit bem bes herrn Rechtsanwalts Ernst Leisler vereinigt,

Langgasse 19, eine Stiege hoch.

> J. Lossen, Rechtsanwalt.

## Königliche Schauspiele.

Samftag, ben 28. December 1895. 281. Borftellung.

Der Barbier bon Cevilla.

Komijche Oper in 2 Aften. Mufit von Roffini. Mufitalifche Leitung : herr Königlicher Kapellmeifter Rebi cet. Regie: herr Dornewas.

Berr Buff-Biefen. Derr Rubolph. Frl. v. Lichtenfels, Herr Ruffeni. Graf Almaviva Bartholo, Argt Rofine, feine Münbel Bafilio, Dufitmeifter Margelline Berr Saubrich. Figuro Bert Rowad. Kiorillo herr Mgligty. Gin Offigier herr Berg. Ein Rotar . herr Borner. Gin Golbat

Busstanten. Soldaten.
Gesangs-Einlage im 2. Afte:
Bariationen aus der Oper: "Die Krondiamanten" von Auber, gesungen von Frl. B. von Lichtenfels.
Rach dem ersten Afte 10 Minuten Pausse.
Anfang 7 Uhr. — Ende 98/4 Uhr. — Kleine Preise.
Sonntag den 29. December 1895. 282. Borstellung.
(Bei ausgeh. Abonn.) Rachmittags 3 Uhr: Die Puppensee.
Abends 61/2 Uhr. 283. Borst. 21. Borst. Abonn. A.: Carmen. Dufifanten. Golbaten.

Residenz-Theater.
Samstag, ben 28. December 1895. 7. vollsthümliche Bore stellung zu fleinen Preisen. Zum lehten Male: Mamsell Angot, bie Tochter ber Salle,

Reichshallen-Theater.

Stiftstrafe 16. - Direction: Chr. Bebinger. Täglich: Grosse Specialitäten-Vorstellungen. Am 1. und 16. jeden Monats neues Programm. Ansang der Berstellungen: an Wochentagen um 8 Uhr. Sonntage 4 und 8 Uhr.

#### Adleritrage 52

eine abgefchloffene Wohnung gwei Bimmer, Rude, Reller gum Januar gu bermiethen. 1

#### hermanuntake 4, 1 Ct. ein fcon mobl. Bimmer gu bermiethen.

Sunge een pride ein brab. Junge geg. wöchentliche Bergutung erlernen. Joseph Bint, Buchbinberei, Friedrichfir. 14. a

Gin tüchtiges Rüchenmabchen welches Sausarbeit übernimmt, mit guten Beugniffen, findet Stelle. Raberes a

Bliiderftrafe 24, 3. Gt. r. Ich empfehle mich im Anfertigen von Damenmantel, Jaquetts und Umbangen, mobernifiren gu billigen Preifen 2. Gerlach, Schneiber, Reroftr. 34, 1. Ct. I. a

16-1700 Mart gegen Sicherheit auf erfte Onpothet gu leiben Dfferien unter R. 34 an bie Erp. be. Bl. Gin zweith. Aleiberfchrant und 1 Rüchenschrant febr

#### Canigaffe 3, Bart. Gut.

billig gu verfaufen

Mittelgroßes But evt. mit Rebengefchaft gu pachten ober gu taufen gefucht. Gefl. ausführliche Offert. erbitte unter 425b an bie Erp. Diefes Blattes.

Sie huften nicht mehr beim Gebrauch von Walthers Bu haben à 15, 25 u. 50 Big. von Reinr Suhr in Otto Siebert. 2196 rabe in Weftfalen.

bei Otto Giebert.

liant potelt

Samflag



liefere ich gwar nicht, aber faft verichenft; benn bon bente ab liefere ich an Jedermann

für nur 5 Mark per Radmahme bas Stud von meinen bebeutenb berbefferten, 35 cm groß. Victoria-Concert-Zugharmonikas, groß und dauerhaft gebaut, mit 20 Doppelftimmen, 10 Taften, 2 Regiftern, 2 Baffen, 2 Buhaltern, 2 Doppel-balgen und Stheiligen Balg, berfelbe ftart gearbeitet, mit tiefen einfaffung, außerdem ift berfelbe hochf. ausgestattet. Die Stimmen find aus bestem Material, außerft Kangvoll und haltbar. 75 brill. Ridelbefchlage, bie feinften Borben und anbere Musftattungen geben biefer Sarmonita nebft ihrer Saltbarfeit noch ein bochfeines Meugere. Die Dufit ift zweistimmig, wie eine Orgel und leichtspielenb. Badungslifte toftet nichts. Porto 80 Big. Gelbfterlernichute lege umfonft bei. Ber alfofur I ange Beit eine gute bauerhafte Sar-monifa haben will, ber bestelle Bwiebel-Bonbons beim größten und alteften Weftvon Meinr Suhr in Renen-

Augenheilanstalt für Arme.

Bur Weihnachts Bescheerung wurde ums serner gütigst sugesandt: Durch herrn Stadtrath Anauer: von herrn B. Roețes 10 M.; durch herrn Prosessor Vagenstecher: von M. A. D. 20 M., Fräulein L. Bernhardt 10 M., 1 Staudmantel, 3 Taislen, 4 Kindersseischen, 5 Schürzen, 1 Unterroof, 2 Unterhosen, 9 Paar Strümpse, 1 Rachtjacke, 1 hemd und verschiedene Spielsachen und don Fräulein Pf. 2 Lindermühren, 1 woll. Tuch; durch herrn Oberflieutenant Wisselmmi: von der Loge Plato 10 M., Ungen. 1 Plüschkragen, verschiedene Spielsachen; in der Anstalt abgegeben: von C. B. 3 M., herrn L. D. Jung 3 M., D. K. 10 M., S. B. 10 M., perrn D. Huchs Frühre, Rüsse und Consect, Fräulein A. Reubauer 3 hemden, 1 Paar Strümpse, der Unterröde, 2 halstücher, 1 Shawl, Fran Hofrath Pagenstecher 2 hemden, 3 Baar Strümpse, 1 Paar handschuhe, 1 Schürze und 3 Taschentücher, herrn C. Autor Consect und Lebluchen, herrn Emil hees 6 Fl. Wein, Lebluchen, Rüsse und Apfelsinen, herrn C. Autor Consect und Lebluchen, herrn Emil hees 6 Fl. Wein, Lebluchen, Rüsse und Apfelsinen, herrn C. Autor Consect und Lebluchen, herrn Emil hees 6 Fl. Wein, Lebluchen, Rüsse und Apfelsinen und von und Apfeisinen, herrn C. Autor Confect und Lebluchen, herrn Emil hees 6 Fl. Wein, Lebluchen, Rüsse und Apfelsinen und von herrn Ed. Weigandt Chocolade, Lebluchen und Rüsse; durch den Berlag des "Wiesbadener Tagblattes": von B. H. M. und Frau C, und H. 5 M. Für alle der Ansalt in diesem Jahre wieder in reichem Maße zugewendeten Liebesgaden sagen wir, zugleich im Namen unserer armen Kransen allen Wohlthätern herzlichsten Dank. Miekhaden, den 27. Verember 1885.

Biesbaben, ben 27. December 1895 Die Berwaltungs-Commiffion.

#### Rinder-Bewahranstalt.

Bur Weihnachts-Bescheerung sind und serner gütigst mugegangen: durch frit. Berwaltungsgerichts-Direktor v. Reichen an 10 M. von der Loge Alato; durch herrn K. Dresser: von Ungen. 5 M., von S. 6 M.; durch herrn Präsat Dr. Keller: von W. A. D. 20 M., von Robert G. 2 M.; durch herrn Bürgermeister heß von S. hamburger 4 Knadenblousen, 8 hemben, 7 Kleidchen, 6 Mäntelchen, 4 Kappen; durch Fri. Seelgen von Frau M. 2 M.; durch Frau Baronin von Knoop von herrn Barden, 2 M.; durch Frau Baronin von Knoop von Herrn Bedelch Tans 1 Technich und 2 Turfisser: durch Bei Keiter. Molhh Dams 1 Teppich und Zupftiffen; durch Frl. Bidel Ungen 2 M. und 4 Bupben; durch Fr. Landger. Keim: bon Hrn. Kim. J. M. Baum 4,90 Mrr. Baumwollfoff; durch Fr. Stadtrath Kalle: von Fr. Christiane Birk 10 M.; in der Anftalt abgegeben: von Fr. Cattler Lammert Wwe. 4 Schul-rangen und 2 Baar Hosenträger, von Herrn Spengfer Ruwedel Schuffel, Schanfel, Reibeifen und Musichopflöffel, von Fr. Townfend 12 Raputen, 12 Balabine, 12 Unterrode, 12 Baar Sofentrager, 12 Kapuben, 12 halabine, 12 unterrode, 12 haar Josenträger, 12 Mädenhofen, Stauchen, von herrn Bäder Bossong I Korb gebtuchen und Consect, von Kern Kim. Schardt handschube, Knöpse, Einreiber, von K. P. I M., von Ungen. Schiefertaseln, Brisseln und Bilderbogen, von hrn. Kim. Glaser 22 Pfd. getrodnete Pflaumen, von hrn. Schuhmacher hud I Paar Schube, von Fr. Weggandt Consect und Lebtuchen, von herrn Bäder Wetgandt Consect und Lebtuchen, von Ungen. versch. Waaren, Der Ausgehaft getrozene Kleiber von Er. Dr. Marken Behgandt Confect und Lebluchen, von Ungen. versch. Waaren, von Herrn M. Auerbach getragene Kleider, von Fr. Dr. D. Güt-schwo derrag der Kleider, von Fr. Dr. D. Güt-schwo der Haar Handigube, der Kleider, von Fr. Dr. D. Güt-schweiten, Federn und Haltern, Griffel und Gummi, von Bensionat Verndardt 4 Baar Handichube, de Baar Stauchen, 6 Baar Strümpfe, 8 Schürzen, 4 Kapuben, 4 Köcksen und 3 Puppen, von Herrn Kim. Jung 1 großer und 1 kleiner Topl, von Herrn Kim. Hees 6 Flaschen Geisenbeimer, Bebluchen, Küffe und Orangen, von Herrn Kim. Aug. Engel Honigkuchen, Küffe und Orangen, von Herrn Kim. Aug. Engel Honigkuchen und Shocolabe; durch Held Holder 1 Kindersleid, 2 Schürzen, Schuls und Bilderbücher, Jugendschriften, von Hrn. E. Webgandt Hafelnüffe, Ledtuchen und Tafeln, von R. A. 6 Paar Strümpfe, 3 Ködchen und 1 Schürze; durch Herrn Stadtrath W. Bedel von H. H. 3 M., von W. N. 6 Paar Strümpfe, 3 Ködchen und 1 Schürze; durch Herrn Stadtrath W. Bedel von H. H. 3 M., von W. N. 6 Paar Strümpfe, 3 Ködchen und 1 Schürze; durch Herrn Stadtrath W. Bedel von H. H. 3 M., von W. M. 10 M., von J. B. W., von Herrn Metger Ervn 1 Schinken, von Herrn M. Bolh d. M., und 1 Kord Aepfel.

Hür alle uns zur Weihnachts-Beicherung in so reichem Maße zugewendeten Gaben nochmals herzlichsten Dant.

Der Borstand.

Bullen-Versteigerung.

Montag ben 30. Decbr. I. 38., Rach mittage 4 Uhr, wird auf ber hiefigen Burgermeifterei ein noch junger Gemeindebullen öffentlich meift-

Bierftadt, ben 23. December 1895. Der Bargermeifter : Geulberger.

!Uassaschranke!

verschied. Größe mit Trefor; sowie ein nugb. und ein dmarges Pianino, febr gut, gu ber Balfte bes Unfcaffungspreifes abzugeben Echitenhofftr. 3, I.

ber Lebensmittel-Branche für leichtverfänflichen Confum-Artifel von eingeführter Firma. Rur Berren von geachteter Stellung finden Berücksichtigung. Offerten mit Referengen sub 420b an bie Exp. b. Bl. 420b

de von 4 Mk. an per Stück,

fiets vorrathig bei Julius Rohr, Juwelier, Rengaffe 18, 2. Saus neben bem Ginhorn-Reubau.

Arak, Rum, Kaifer, Portwein, Ananas: und gurgunder

l'unsch-Essenzen

bon Jos. Seiner, J. A. Gilka, Herm. Jos. Peters Nachfolger in Cöln.

Rum= und Arak-Punsch-Effenzen per 1/1 Flasche von M. 2 .- , 1/2 Flasche von Mt. 1.10 an, sowie ausgemeffen, per 1/2 Ltr. von M. 1.20 an.

Aechten Iamaica-Rum, achten Arrak de Batavia, ächten franz. Cognac, 1/, Fl. v. M. 3 .- an, empfiehlt

J. Haub.

Mühlgaffe 13, Ede der Bafnergaffe.

Mosel- und Saarweine,

bekanntlich die gesundesten und wohlschmeckendsten aller Weine, liefere von Mk. 0,80 an per Flasche incl. Glas (oder in Fässern per Liter) bis zu den feinsten herrschaftl. Crescenzen, unter Garantle für Naturreinheit (reines Produkt der Rebe).

— Directer Einkauf beim Winzer, keine Reisende, daher billigste Preise. — Kisten, leere Flaschen und Fässer nehme zum berechneten Betrage zurück.—

Preisliste kostenfrei.

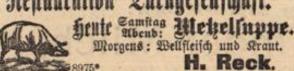
Moselwein-Versandhaus Hoenes. Trier a. d. Mosel.

in beliebiger Probekisten von 12 Flaschen an, Zusammenstellung, Fässer von 50 Liter an bis zu ganzen Fudern.

Neugasse 15. Neugasse 15. Empfehle mein

e rustaurant. Diners. - Soupers. Reichhaltige Frühstücks- und Abendkarte.

Weine. Verschiedene Blere. Liqueure. Geräumige Localitäten für Vereine und Gesellschaften. H. Steuernagel.



## Glücksblei,

Praparirtes!

nach altem Berfahren, nur bei 2241

M. Mossi, Jinngieher, Meggergaffe 3, Grabenftr. 4.

> Hermann Stahl, Uhrmacher und Golbarbeiter, Schulgaffe 1, 4304

erlaubt sich hiermit sein reich assortites Lager in allen Arten Uhren sowie sehr schöne Auswahl in fämmtlichen Gold- und Silberwaaren in empfehlende Erinnerung zu bringen. Nichtcon-benirendes wird bereitwilligft umgetauscht.

Sadifen= u. Thuringer=Verein. Unfere biedjährige

findet am 28. d. Mts., Abends 7 Uhr, im Saale ,, Bu ben brei Raifern", Stiftftrage, ftatt, wogu wir die verehrl. Mitglieder nebft Angehörigen, Bandeleute und Freunde höflichft einlaben. Der Borftanb.

NB. Die Beranftaltung findet bei Bier ftatt. 

# Männergesang=Verein

Mim Menjahrstage, Abende pracis 71/9 Uhr:

Bocal- u. Infrumental-Concert in den oberen Galen bes "Cafino", Friedrich-

ftraße Do. 22. Dach bem Concert:

CONTRACT OF THE PARTY OF THE PA

(Berren: fdmarger Angug, weiße Binbe). Bir laden unfere verehrlichen unactiven Mitglieber, Gafte und Inhaber von Jahresfarten gang ergebenft ein.

Der Vorstand.

Sonntag, ben 29., Abende 8 Uhr:

im Schütenhof mit barautfolgendem

€ Tanz, €

mogu ergebenft einlabet

2244

Der Borftanb.

# Unfere diesjährige

Weihnachtsfeier

Samftag, den 28. December er., Abends 812 Uhr,

## Römersaale,

Dotzheimerstrasse 15, ftatt.

Unfere Chrenmitglieder, Mitglieder und Freunde bes Bereins werden hiergu freundlichft eingeladen und wird um ein recht gahlreiches Ericheinen höflichft gebeten.

Orden, Ehrens u. Bereinsabzeichen find anzulegen. Gefchenke für die Tombola werden entgegen. genommen : bei bem 1. Borfitenden Rameraden Beinh. Doetsch, Goetheftrage 6; bei bem 2. Borfitenben, Rameraden Gariner lacob (Laden), Bahnhofftrage 6; bei bem Rameraben Raufmann Diels (Laben), Grabenftrage 9; bei bem Rameraden Raufm. Rücker (Laben), Schwalbacherftrage und Freitag, ben 27. cr., Abends 8 Uhr, im Romerfaale.

Der Borftand.

Am Nenjahrstag, Abends 8 Uhr anfangend, findet in unferer Solle, Platterftrafe 16, unfere biesjährige

BALL

fatt, wogu fammtliche Bereirsmitglieder ergebenft einlabet Der Borftanb.

Salontenerwert,

Froide, Chwarmer ze. empfiehlt W. Barth, Reugaffe 17.

# G. H. Lugenbühl

Marktftraße 19, Ede Grabenstraße. Kleiderstoffe,

Damen- und Herren-Wäsche-Geschäft.

Gegründet 1747

Horgens 9½—1 Uhr, Rachmittags 2½—7 Uhr, läßt herr Raufm. Eduard Siebert hier wegen Labenraumung im Saufe

## S Kirchgasse 13,

fämmtliche Waaren als:

Tuche und Budstin, Rleiberftoffe jeber Art, Drudgenge, hembenftoffe, Schurzenzeuge, Barchente, Bettzeuge, Beticulten, Garbinen, Betttücher, Tifchbeden, Sanbtücher, Servietten, Tifchtucher, Leinen, Salbleinen, Mabapolam, Cretonne, Schirtting, Futterftoffe, fertige hemben, Bloufen, Unterrode, Schurzen, Tafchentücher

burch ben Unterzeichneten öffentlich gegen Baargablung verfteigern. — Da bie Baaren unt Qualität finb, mache ich auf biefe günftige Raufgelegenheit gang besonbers auf mertfam.

## Jean Arnold,

Auctionator u. Zagator. Samburger Militärdienft, Ansftener- und Altere-Berficherunge-Gefellichaftin Samburg. Birts. Direttion: Herm. Brotz, Maingerfir. 24, Biesbaben

Die größte Auswahl in Schmuck- u. Lederwaaren (darunter stets Reuheiten) findet mananersannt bei 3883 Wilhelmstr. 32 Ford. Maokoldoy, 32 Wilhelmstr. 32 Bitte Auslagen zu beachten.

#### Danksagung.

Gur bie Angehörigen von Gefangenen find ferner eingegangen: Fran Kinkel 10 M., G. 5 M., Fran Dr. W. 5 M., R. R. Gine Partie Kragen, 1 Paar

Schube, 5 Bilderbucher, Frl. Jürgensen 1 Wintermantel. Indem ich allen gutigen Gebern herzlich Dant sage, theile ich mit, daß es durch die reichen Geschenke möglich geworden ist, allen 34 Kindern und 14 Frauen eine Beihnachts-Freude mit &Rleidungsftuden, Schuben, Spielfachen, Rohlen und Badartitel gu bereiten.

Der Borfigende bes Gefangnig. Bereins:

#### Berner.

in verschiebenen biefigen Blatter über bie Urfache bes Tobes bes

#### Peter Traut

beruhen auf Unwahrheit, ba berfelbe am Schlaganfall go

Freunden und Bekannten hiermit bie traurige Mitibeilung, bag es Gott bem Allmachligen gefallen hat unferen lieben unvergeflichen Gobn

verfeben mit bem beiligen Gaframent, im 17. Lebens: jahre gu fich gu rufen.

Um ftille Theilnahme bitten :

Im Namen der tranernden Hinterbliebenen:

### C. Christmann & Frau.

NB. Die Beerbigung finbet Countag Bormittag 101/4 Uhr vom Trauerhaufe Dochftrage 5 aus ftait.

## Fristy eingetroffen:

Prima Astrachaner Caviar p. Pfd. Mk. 12.grobkörn. Elb-Caviar p.Pfd. Mk. 4.50.

Kirchgasse 52, J. C. Keiper, Kirchgasse 52.

# Molkerei und Milch-Kur-Anstalt

Bleichstrasse 26, Gebr. Lendle, Bleichstrasse 26,

Telephon-Anschluss Nr. 362.

- nur Trockenfütterung liefert von ihren Original-Schweizer Alpen-Kühen:

# Kur- und Kinder-Milch,

die Liter-Flasche zu 35 Pfg., in's Glas gemolken per Glas 15 Pfg.,

## Ia. Voll-Milch

per Liter 20 Pfg., süssen, sauren Rahm und Schlagsahne billigst,

## feinste Tafelbutter,

nur hochfeine Qualität, per Pfd. 1.25 Mk.

Melkzeiten: 6-8 Uhr Morgens und 6-8 Uhr Abends.

Controle: Herr Dr. Christmann.

Besichtigung der Stallungen gerne gestattet. 4438

# Danksagung.

Bei dem uns betroffenen schweren Schicksalsschlage, durch den Heimgang unseres einzigen, hoffnungsvollen Sohnes, der im Frühling seines Lebens diese Welt verlassen musste, haben wir von Nah und Fern so unendlich viel Zeichen liebevoller und aufrichtiger 'Theilnahme empfangen, dass wir in unserem tiefen Schmerze, jetzt nur noch auf diesem Wege, Allen unseren innigsten, tiefgefühltesten Dank auszusprechen vermögen.

# Jos. Hupfeld u. Frau

Lora, geb. Dolfinger. 2245

#### Danksagung.

Für bie uns in fo reichem Dafe bewiefene hergliche Theilnahme bei bem unerfestichen Berlufte unferer unvergefilichen lieben Mutter und Schwester, Fran

fowie für bie gahlreichen Rrang- und Blumenfpenden fprechen wir hierdurch unferen tiefge-fühlten Dant aus. Berglichen Dant auch dem Lehrlingsverein für die durch Rrangipende und Begleitung mit Sahne befundete innige Antheil-

Wiesbaben, 28. December 1895 3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen : L. Firmenich, Lehrer.

2212

Für die vielen Beweife herglicher Theil. nahme bei bem herben Berlufte unferer nun in Gott ruhenden innigstgeliebten Dutter, insbefondere für die gahlreichen Blumenfpenden fagen wir hierdurch unferen aufrichtigften Dant.

Biesbaben, ben 26. December 1895.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen:

W. Cromm, Adlerstrasse 50.



Beftes Baich- und Bleichmittel Naphtha-Seife

d. G. M. g. reinigt die Wafche lediglich durch Kochen ohne gu reiben.

Bu haben in ben meiften Droguen- und Geifen. van Baerle u. Sponnagel, Berlin N. 13. Probe-Badete à 3 Mf. franco. Biebervertäufer gefucht.

Retationsbrud und Berlag: Biesbabener Berlagsanftalt, Schnegelberger & Hannemann. Berantwortliche Redaction: Für ben politischen Theil und das Feuilleton: Chef-Redacteur; Friedrich Sannemann; für ben localen und allgemeinen Theil: Otto von Behren; für ben Inferatentheil: J. B.: A. Peiter. Sammtlich in Biesbaben. VVVVVIVIVVV